



**Jahresabschluss 2016**  
**Fielmann Aktiengesellschaft**

---

fielmann

# **Jahresabschluss Fielmann Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2016**

## **Inhalt**

### **Fielmann Aktiengesellschaft Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016**

- 1 Bericht des Aufsichtsrats
- 4 Lagebericht der Fielmann Aktiengesellschaft im Geschäftsjahr 2016
- 26 Bilanz zum 31. 12. 2016
- 27 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. 1. bis 31. 12. 2016

## **Anhang**

### **Fielmann Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2016**

- 28 Allgemeine Angaben
- 30 Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. 12. 2016
- 32 Erläuterungen zum Jahresabschluss
- 50 Anteilsbesitz zum 31. 12. 2016
- 64 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

## Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat ist auch im Geschäftsjahr 2016 den ihm durch Gesetz und Satzung übertragenen Aufgaben gewissenhaft nachgekommen. Er hat sich im Berichtsjahr kontinuierlich über alle wichtigen geschäftspolitischen Vorgänge informiert und die Arbeit des Vorstands überwacht sowie beratend begleitet. Bei wichtigen Anlässen gab es auch außerhalb der Sitzungen einen unmittelbaren Informationsaustausch zwischen dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats und dem Vorstand.

Auf der Grundlage schriftlicher und mündlicher Berichte des Vorstands hat sich der Aufsichtsrat im Rahmen seiner Beratungen eingehend mit der Geschäfts- und Finanzlage, der Unternehmensstrategie, der Personalpolitik, der Planung, der Risikoeinschätzung sowie der Compliance-Organisation der Fielmann Aktiengesellschaft befasst.

Gleich zu Beginn des Geschäftsjahres, nämlich am 21. Januar 2016, verstarb Anton-Wolfgang Graf von Faber-Castell im Alter von 74 Jahren. Der Verstorbene gehörte dem Aufsichtsrat seit Börseneinführung im Jahr 1994 an. Mit Graf von Faber-Castell haben wir einen treuen Freund und kompetenten Ratgeber verloren, der von allen menschlich wie fachlich stets sehr geschätzt wurde.

Im Geschäftsjahr 2016 tagte der Aufsichtsrat viermal. Ein Aufsichtsratsmitglied konnte krankheitsbedingt nur an weniger als der Hälfte der Aufsichtsrats- und der Ausschusssitzungen teilnehmen.

In der ersten Aufsichtsratsitzung am 3. März 2016 berichtete der Vorstand über die Entwicklung im Geschäftsjahr 2015 sowie die Planung für das Geschäftsjahr 2016. Gegenstand des Berichts waren u. a. die Expansion im In- und Ausland, der Einsatz von ZenIT (Optimierung der Prozesse in den Niederlassungen durch den Einsatz von Tablet-Computern), das Marketing, die Mitarbeiterzufriedenheit sowie die Compliance-Organisation. Darüber hinaus wurde der Aufsichtsrat über die Schwerpunkte der Abschlussprüfung des Geschäftsjahres 2016 unterrichtet.

Die Bilanzsitzung fand am 13. und 14. April 2016 statt. Zu Beginn erläuterte Herr Zeiss die Geschäftsentwicklung im Jahr 2015 und informierte über die wesentlichen Kennzahlen. Anschließend berichtete der Abschlussprüfer, die Deloitte & Touche GmbH, vertreten durch Herrn Wirtschaftsprüfer Reiher und Frau Wirtschaftsprüferin Deutsch, umfassend über die Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2015 und stand für Fragen zur Verfügung. Es folgte der Bericht des Vorstands über den bisherigen Geschäftsverlauf des Jahres 2016, die Markt- und Wettbewerbssituation sowie das Risikomanagementsystem von Fielmann, das keine relevanten Risiken identifiziert hat. Nach Erörterung der Ergebnisse der vom Aufsichtsrat durchgeführten Effizienzprüfung billigte der Aufsichtsrat den Jahres- sowie den Konzernabschluss 2015, verabschiedete den Bericht des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung und stimmte über die übrigen Beschlussvorschläge an die Hauptversammlung ab.

Die Hauptversammlung wählte am 14. Juli 2016 Herrn Schrader für die verbleibende Amtszeit des Aufsichtsrats bis 2020 als Vertreter der Anteilseigner zum Nachfolger des verstorbenen Graf von Faber-Castell. Für ein krankheitsbedingt ausgeschiedenes Aufsichtsratsmitglied der Arbeitnehmer bestellte das Amtsgericht Hamburg am 25. August 2016 Herrn Schreckenber in den Aufsichtsrat.



Professor Dr. Mark K. Binz  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Am selben Tag berichtete der Vorstand dem Aufsichtsrat in seiner dritten Sitzung über die aktuelle Lage des Unternehmens, insbesondere auch die sehr hohe Kundenzufriedenheit, die sich aus aktuellen Umfragen ergeben hat. Einen weiteren Sitzungsgegenstand bildete die EU-Marktmisbrauchsverordnung.

In der Aufsichtsratsitzung vom 24. November 2016 erläuterte der Vorstand eingehend den bisherigen Geschäftsverlauf des Jahres 2016, die Planung für 2017 sowie die mittelfristige Planung bis 2019, die der Aufsichtsrat sodann einstimmig genehmigte. Einen weiteren Schwerpunkt der Aufsichtsratsitzung bildete die Präsentation der aktuellen Projekte des Ressorts Marketing durch Herrn Marc Fielmann. Darüber hinaus befasste sich der Aufsichtsrat mit der Entsprechenserklärung hinsichtlich des Deutschen Corporate Governance Kodex. Am Ende der Sitzung stellte sich ein Kandidat für die Nachfolge im Vorstandsressort Materialwirtschaft, Produktion, dem Aufsichtsrat vor.

Im Geschäftsjahr 2016 fanden zwei Sitzungen des Personalausschusses statt, wobei im Rahmen der Erörterungen die Nachfolge im Vorstandsressort Materialwirtschaft, Produktion im Mittelpunkt stand.

Der Vermittlungsausschuss i. S. d. § 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz hatte keinen Anlass zusammenzutreten. Im Hinblick auf die Wahl eines Nachfolgers für Graf von Faber-Castell in der Hauptversammlung 2016 tagte der Nominierungsausschuss am 2. März 2016 sowie am 13. April 2016.

Weitere Ausschüsse bestehen nicht. Der Aufsichtsrat der Fielmann Aktiengesellschaft hat auf die Bildung eines Prüfungsausschusses bewusst verzichtet. Über die eingehenden Erörterungen im Rahmen der jährlich stattfindenden Bilanzsitzung hinaus konnten sich alle Aufsichtsratsmitglieder vor der Bilanzsitzung intensiv über Prüfungsinhalte und -ergebnisse in einem Diskussionsforum in Gegenwart des Finanzvorstands und des Abschlussprüfers informieren, Fragen stellen und Anregungen geben.

Der Aufsichtsrat hat sich auch im Geschäftsjahr 2016 einer internen Effizienzprüfung unterzogen.

Das Gremium überprüft fortlaufend und zusätzlich einmal jährlich anhand eines ausführlichen Fragebogens das Vorliegen von Interessenkonflikten seiner Mitglieder. Die Aufsichtsratsmitglieder sind zudem aufgefordert, potentielle Interessenkonflikte mitzuteilen. Im Geschäftsjahr 2016 lagen keine Interessenkonflikte vor.

Der Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft und der gem. § 315a Handelsgesetzbuch auf der Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellte Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2016 sowie der Bericht über die Lage der Fielmann Aktiengesellschaft und des Konzerns sind durch den Abschlussprüfer, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH, Hamburg, geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen worden. Diese Unterlagen, einschließlich des Gewinnverwendungsvorschlags des Vorstands, die jedem Aufsichtsratsmitglied rechtzeitig vorlagen, wurden vom Aufsichtsrat geprüft und in der Bilanzsitzung am 5. und 6. April 2017 in Gegenwart des Herrn Wirtschaftsprüfers Reiher und der Frau Wirtschaftsprüferin Deutsch, die über den Prüfungsverlauf und die wesentlichen Ergebnisse der Abschlussprüfung berichteten und auch für Fragen zur

Verfügung standen, eingehend erörtert. Das Gremium hat nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen erhoben. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss gebilligt, womit der Jahresabschluss zugleich festgestellt ist. Der Aufsichtsrat befürwortet den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands und schließt sich diesem an.

Der Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) im Geschäftsjahr 2016 wurde ebenfalls vom Abschlussprüfer geprüft und mit der uneingeschränkten Bestätigung versehen, dass die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind und bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war. Der Aufsichtsrat hat den Abhängigkeitsbericht des Vorstands geprüft und sich in der Bilanzsitzung am 5. und 6. April 2017 das Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer berichten lassen. Gegen den Bericht des Vorstands und dessen Prüfung durch den Abschlussprüfer erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand und allen Mitarbeitern für die hervorragende und sehr erfolgreiche Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr.

Hamburg, 6. April 2017



Professor Dr. Mark K. Binz  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

## Lagebericht für die Fielmann Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2016

**Fielmann** Fielmann steht für Brillenmode zum fairen Preis. 90 Prozent aller Bundesbürger kennen Fielmann. Wir sind der Marktführer. 23 Millionen tragen eine Brille von Fielmann. In Deutschland verkauft das Unternehmen mehr als jede zweite Brille.

Fielmann ist tief in der Branche verwurzelt und auf allen Ebenen der Wertschöpfung in der Optik tätig. Wir sind Designer, Hersteller, Agent und Augenoptiker.

Der Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2016 wurde unverändert nach den Vorschriften des HGB und des AktG aufgestellt. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB (verkürzte Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung) Gebrauch gemacht.

### Die Rahmenbedingungen

**Deutschland** Die deutsche Wirtschaft entwickelte sich 2016 sehr positiv. Gestützt durch den Konsum privater Haushalte sowie staatlicher Ausgaben stieg das Bruttoinlandsprodukt real um 1,9 Prozent nach 1,7 Prozent im Jahr 2015.

Insbesondere die weiterhin erfreuliche Zunahme der Beschäftigung, ein milder Winter, niedrige Zinsen und günstige Energiekosten ließen die privaten Konsumausgaben 2016 um 2,0 Prozent steigen und damit so stark wie seit dem Jahr 2000 nicht mehr (Vorjahr: 1,9 Prozent).

Der Handel verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr einen Umsatzanstieg um real 1,6 Prozent (Vorjahr: 2,2 Prozent). Die staatlichen Konsumausgaben wuchsen um 4,0 Prozent (Vorjahr: 2,4 Prozent). Die Investitionen in Ausrüstungen wie Maschinen und Fahrzeuge legten um 1,1 Prozent zu (Vorjahr: 4,8 Prozent), die Exporte deutscher Unternehmen ins Ausland um 2,6 Prozent (Vorjahr: 5,4 Prozent).

Obwohl die Teuerungsrate zum Jahresende aufgrund gestiegener Energiepreise deutlich anstieg, lagen die Verbraucherpreise im Jahresdurchschnitt lediglich 0,5 Prozent über denen des Vorjahres (Vorjahr: 0,3 Prozent).

Im Vergleich zu 2015 nahm die Zahl der Erwerbstätigen um weitere 425.000 Personen zu (Vorjahr: 377.000). Nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes hatten damit im Durchschnitt 2016 rund 43,4 Millionen Erwerbstätige ihren Arbeitsort in Deutschland (Vorjahr: 43,0 Millionen Erwerbstätige), so viele wie noch nie zuvor. Im Jahresverlauf erhöhten sich die zu besetzenden Arbeitsstellen um 86.000 auf 655.000 (Vorjahr: 569.000). Die Zahl der Arbeitslosen sank im Jahresdurchschnitt um 104.000 auf unter 2,7 Millionen (Vorjahr: 2,8 Millionen), die Arbeitslosenquote lag bei 6,1 Prozent (Vorjahr: 6,4 Prozent).

**Schweiz** Die Freigabe des Wechselkurses zwischen dem Schweizer Franken und dem Euro im Januar 2015 durch die Schweizer Nationalbank (SNB) prägte die wirtschaftliche Lage in der Schweiz auch 2016.

Der Schweizer Einzelhandel verzeichnete einen Nachfragerückgang um –0,9 Prozent (Vorjahr: –1,4 Prozent), insbesondere zu Gunsten der europäischen Nachbarländer. Erstmals seit zwei Jahren konnte aber im November 2016 wieder real mehr verkauft werden als ein Jahr zuvor. Der Maschinenbau sowie die Elektro- und Metallindustrie konnten den währungsbedingten Rückschlag noch nicht vollständig kompensieren. Nach Einschätzung der Credit Suisse steigt jedoch die Produktion in Schweizer Industriebetrieben nachhaltig und auch der Auftragsbestand sei 2016 deutlich gewachsen.

Die bedeutende Tourismusbranche verzeichnet weiterhin eine rückläufige Entwicklung. Insgesamt erwartet man für 2016 einen Anstieg des realen Bruttoinlandsprodukts im Vergleich zum Vorjahr um 1,5 Prozent (Vorjahr: 0,8 Prozent).

Der Arbeitsmarkt zeigte sich unterdessen relativ robust. Die Arbeitslosenquote betrug im Jahresmittel 3,3 Prozent (Vorjahr: 3,2 Prozent). Nachdem 2015 die Frankenaufwertung insbesondere die Importe deutlich verbilligte und gesunkene Energie- sowie Ölpreise zu einer Deflation führten, setzte sich dieser Trend 2016 fort, die Preise fielen im Durchschnitt um –0,4 Prozent (Vorjahr: –1,1 Prozent).

**Österreich** Gestützt von privatem und öffentlichem Konsum sowie durch Investitionen wird ein Anstieg des österreichischen Bruttoinlandsprodukts für das Gesamtjahr 2016 von 1,5 Prozent erwartet (Vorjahr: 1,0 Prozent). Die Steigerung des privaten Konsums ist im Wesentlichen auf Steuerentlastungen zurückzuführen. Exporte in die USA sowie in die benachbarten osteuropäischen Nachbarländer schrumpften. Während bei den Einfuhren mit einem Anstieg von 4,5 Prozent gerechnet wird (Vorjahr: 4,2 Prozent), steigt der Anteil der Exporte um 2,8 Prozent (Vorjahr: 3,5 Prozent). Positiv wirkte sich die Entwicklung in der Tourismusbranche aus. Die Zunahme der Arbeitslosigkeit in Österreich konnte gestoppt werden. Die Arbeitslosenquote betrug im Jahresdurchschnitt unverändert 9,1 Prozent (Vorjahr: 9,1 Prozent). Vor dem Hintergrund niedriger Mineralölpreise belief sich die Preissteigerung abermals auf lediglich 0,9 Prozent (Vorjahr: 0,9 Prozent).

**Polen** Polen befindet sich in einer nachhaltigen Aufschwungphase, gestützt durch Exporte, Investitionen und den Konsum. Das Bruttoinlandsprodukt wuchs im Berichtsjahr voraussichtlich um 2,8 Prozent nach 3,5 Prozent im Vorjahr. Im Jahr 2016 summierte sich die Einzelhandelskaufkraft auf rund 89 Milliarden €.

Die Wirtschaftssanktionen gegen Russland verhindern weiterhin ein noch stärkeres Wachstum. Das noch immer in weiten Teilen hohe Mietniveau bei Einzelhandelsflächen führt in vielen Shopping-Centern nach wie vor zu Leerständen. Vereinzelt war eine Absenkung des Mietniveaus bei Neuvermietungen jedoch zu erkennen. Die Arbeitslosenquote beträgt 9,0 Prozent und sank damit auf das niedrigste Niveau seit 2008 (Vorjahr: 10,5 Prozent).

**Osteuropa** Die anhaltende Krise in der Ukraine überträgt sich auch weiterhin massiv auf die wirtschaftliche Entwicklung des Landes. Die Abwertung der Nationalwährung, der Rückgang der industriellen Produktion und die Erhöhung der Energiepreise führten zu einem weiteren Anstieg der Lebenshaltungskosten. Dieser fiel mit 12,4 Prozent jedoch deutlich geringer als in den Vorjahren aus. Der Lebensstandard der ukrainischen Bevölkerung hat sich seit Ausbruch der Auseinandersetzung mit Russland rapide verschlechtert, obgleich die Wirtschaftsleistung der Ukraine nach Einschätzung der Zentralbank im Jahr 2016 um 1,5 Prozent gestiegen sein könnte (Vorjahr: Rückgang um –11 Prozent). Infolge der weiterhin sehr angespannten politischen und wirtschaftlichen Lage im Land verlor die Währung im Geschäftsjahr weiter an Wert. Auf Jahressicht verbilligte sich die ukrainische Hrywnja gegenüber dem Euro um 7,7 Prozent. Die Abwertung der Währung setzte sich in den ersten Wochen des neuen Jahres fort.

Weißrussland hat unverändert mit hohen Defiziten im Staatshaushalt und im internationalen Warenhandel zu kämpfen. Nach offiziellen Angaben sank der Außenhandelsumsatz 2016 um –9,0 Prozent. Hierbei wirkt sich die schwierige wirtschaftliche Situation in Russland, dem größten Handelspartner, weiterhin massiv aus. 2016 wird mit einem weiteren Rückgang der Wirtschaftsleistung von –2,6 Prozent gerechnet (Vorjahr: –3,8 Prozent). Die Währung verlor auf Jahressicht rund 0,7 Prozent gegenüber dem Euro an Wert.

**Der Augenoptik-Markt** Der Zentralverband der Augenoptiker ermittelte den Absatz der stationären augenoptischen Branche für 2016 in Deutschland mit 11,85 Millionen Brillen (Vorjahr: 11,7 Millionen Brillen), ein Anstieg um 1,0 Prozent. Der entsprechende Gesamtumsatz der stationären augenoptischen Branche stieg um 1,8 Prozent und belief sich laut Zentralverband auf 5,71 Milliarden € (Vorjahr: 5,61 Milliarden €). Der Gesamtumsatz der Branche inklusive Online-Handel wird laut ZVA auf 5,95 Milliarden € geschätzt (Vorjahr: 5,83 Milliarden €). Die Anzahl der augenoptischen Fachgeschäfte einschließlich aller Zweigniederlassungen und Betriebsstätten lag gemäß Zentralverband zum Ende des Berichtszeitraumes bei 11.850 Geschäften (Vorjahr: 11.900 Geschäfte).



Die augenoptische Branche in Deutschland ist stark zersplittert. Der traditionelle deutsche Optiker gibt weniger als zwei Brillen am Tag ab, eine Fielmann-Niederlassung 35. Pro Jahr verkauft der Durchschnittsoptiker weniger als 600 Brillen, Fielmann im Mittel je Niederlassung mehr als 10.000.

Der Durchschnittsumsatz eines traditionellen augenoptischen Fachgeschäftes in Deutschland lag 2016 unverändert bei 0,3 Millionen €. Im Vergleich dazu erwirtschaftet eine Fielmann-Niederlassung in Deutschland durchschnittlich 2,0 Millionen € (Vorjahr: 1,9 Millionen €) Umsatz, in Österreich 2,6 Millionen € (Vorjahr: 2,5 Millionen €), in der Schweiz 5,3 Millionen € (Vorjahr: 5,8 Millionen €).

Valide Zahlen zu den Eckdaten der Branchenentwicklung in den Alpenländern liegen nicht vor. Nach unserer Schätzung verharrete der Absatz in der Schweiz bei einer Million Brillen. Der Umsatz lag mit 1,3 Milliarden CHF auf Vorjahresniveau. Die Schweiz zählte unverändert um 1.100 augenoptische Fachgeschäfte. In Österreich schätzen wir den Absatz unverändert auf 1,3 Millionen Brillen. Der Umsatz lag mit 0,5 Milliarden € ebenfalls auf Vorjahresniveau. Die Zahl der augenoptischen Fachgeschäfte belief sich unverändert auf 1.200 (Vorjahr: 1.200 Geschäfte).

**Der Hörgeräte-Markt** Der Markt der Hörgeräte ist ein Wachstumsmarkt. Studien gehen davon aus, dass in Deutschland etwa 14 Millionen Menschen mit Hörbeeinträchtigungen leben, Tendenz steigend. Schwerhörigkeit gehört zu den zehn häufigsten gesundheitlichen Problemen. Rund 3,5 Millionen Menschen tragen Hörgeräte. Im Jahr 2016 wurden in Deutschland in 6.130 Betriebsstätten (Vorjahr: 5.900 Betriebsstätten) um 1,17 Millionen Geräte angepasst (Vorjahr: 1,17 Millionen Geräte). Der Umsatz der Branche liegt nach Einschätzung der Bundesinnung der Hörgeräteakustiker bei 1,4 Milliarden € (Vorjahr: 1,4 Milliarden €).

**Fielmann Aktiengesellschaft** Die Fielmann Aktiengesellschaft mit Sitz in Hamburg, Weidestraße 118a, ist die börsennotierte Muttergesellschaft des Konzerns. Die Geschäftstätigkeit der Fielmann Aktiengesellschaft besteht im Betrieb von und in der Beteiligung an Augenoptik-Unternehmen, Hörgeräteakustik-Unternehmen sowie der Herstellung und dem Handel mit Sehhilfen und anderen augenoptischen Produkten, insbesondere Brillen, Brillenfassungen und Gläsern, Sonnenbrillen, Kontaktlinsen, Zubehör und Accessoires, Handelswaren aller Art sowie Hörgeräten und deren Zubehör.

Die Gesellschaft wird vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden Herrn Günther Fielmann, gemeinschaftlich durch zwei Mitglieder des Vorstands oder durch ein Vorstandsmitglied mit einem Prokuristen.

Die Fielmann Aktiengesellschaft ist auf allen Ebenen der Unternehmensführung tätig. Sie bündelt administrative Bereiche und stellt somit die effiziente Steuerung der Unternehmensgruppe sicher. Es handelt sich hierbei neben Funktionen wie Buchhaltung und Personalbetreuung für deutsche, niederländische und luxemburgische Niederlassungen um Dienstleistungen wie die Vertriebssteuerung mit dem Controlling, der Informationstechnologie, dem Immobilienmanagement, der Rechtsabteilung und der Steuerabteilung, dem Treasury, der Media- und Öffentlichkeitsarbeit sowie dem Einkauf und dem Bauwesen. Daneben werden alle strategischen Entscheidungen vorbereitet und getroffen.

**Unternehmenssteuerung** Die enge Verzahnung aller Abläufe zwischen den Konzerngesellschaften und der Fielmann Aktiengesellschaft erfordert den Einsatz der gleichen finanziellen und nicht-finanziellen Leistungsindikatoren wie im Gesamtkonzern.

Daher sind Kundenzufriedenheit, Absatz, Umsatz und Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit die bedeutsamsten finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren für die Unternehmenssteuerung.

Nur zufriedene Kunden bleiben dem Unternehmen treu und sind Garant für langfristiges Wachstum der Niederlassungen und damit direkt der Fielmann Aktiengesellschaft.

Die Kundenzufriedenheit stellt eine unternehmensspezifische Kerngröße dar und wird anhand eines umfangreichen Fragebogens auf Ebene jeder einzelnen Niederlassung durch ein unabhängiges Meinungsforschungsinstitut kontinuierlich ermittelt und ausgewertet.

## **Wirtschaftsbericht**

**Ertragslage** Umsatz und Ertrag der Fielmann Aktiengesellschaft stehen in direktem Zusammenhang mit ihrer Funktion als Konzernmutter und als Großhändler für die angeschlossenen Niederlassungen.

Der Umsatz der Fielmann Aktiengesellschaft stieg im Berichtsjahr um 2,1 Prozent auf 384,3 Millionen € (Vorjahr: 376,4 Millionen €). Die Umsatzausweitung der Niederlassungen spiegelt sich im Umsatz der Fielmann Aktiengesellschaft durch den zentralen Einkauf und die Belieferung der Niederlassungen über das Produktions- und Logistikzentrum in Rathenow wider.

Erbrachte Eigenleistungen für die Erstellung neuer Software werden im Geschäftsjahr in Höhe von 1,3 Millionen € ausgewiesen (Vorjahr: 1,2 Millionen €).

Die sonstigen betrieblichen Erträge sanken um 2,5 Millionen € auf 52,0 Millionen € (Vorjahr: 54,5 Millionen €). Durch Währungsdifferenzen, insbesondere zwischen Euro und US-Dollar sowie zwischen Euro und Schweizer Franken, erwirtschaftete die Fielmann Aktiengesellschaft 2,2 Millionen € nach 4,8 Millionen € im Vorjahr.

Der Materialaufwand stieg um 1,9 Prozent auf 269,0 Millionen € (Vorjahr: 264,1 Millionen €) und steht im direkten Zusammenhang mit der weiteren Zentralisierung des Einkaufs sowie der Belieferung der Niederlassung mit Brillenfassungen, Kontaktlinsen, Pflegemitteln und Hörgeräten.

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stieg im Geschäftsjahr um 64 auf 1.190 (Vorjahr: 1.126 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter), der Personalaufwand um 0,4 Prozent auf 74,8 Millionen € (Vorjahr: 74,5 Millionen €).

Die Abschreibungen bleiben nahezu unverändert und belaufen sich auf 10,3 Millionen € (Vorjahr: 10,3 Millionen €). Die Investitionen ohne Investitionen in Finanzanlagen reduzierten sich um –27,3 Prozent auf 10,9 Millionen € (Vorjahr: 15,0 Millionen €).

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 59,1 Millionen € (Vorjahr: 58,2 Millionen €) werden im Wesentlichen Kosten der Verwaltung, Mieten und Mietnebenkosten sowie sonstige Personalkosten ausgewiesen.

Das Beteiligungsergebnis wuchs infolge der Entwicklung der Tochtergesellschaften um insgesamt 2,4 Prozent auf 175,3 Millionen € (Vorjahr: 171,2 Millionen €).

Das Zinsergebnis der Fielmann Aktiengesellschaft beläuft sich auf 6,3 Millionen € (Vorjahr: 5,7 Millionen €).

Der Gewinn vor Steuern betrug für die Fielmann Aktiengesellschaft im Berichtszeitraum 205,9 Millionen €, lag damit um 2,0 Prozent über Vorjahr (Vorjahr: 201,9 Millionen €). Der Jahresüberschuss stieg um 1,6 Prozent auf 169,5 Millionen € (Vorjahr: 166,9 Millionen €).

## Finanzlage

**Finanzmanagement** Die Finanzlage der Fielmann Aktiengesellschaft ist unverändert solide. Trotz der um 9,4 Prozent erhöhten Ausschüttung der Fielmann Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2015 im Juli 2016 beträgt das Finanzvermögen 336,7 Millionen € (Vorjahr: 333,2 Millionen €). Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen nicht. Durch ein nationales und internationales Cash-Pooling in Verbindung mit einem Anlagekommissionsvertrag wird die Liquidität der Konzerngesellschaften an die Fielmann Aktiengesellschaft übertragen, die diese zentral verwaltet. Die Anlage des Finanzvermögens der Fielmann Aktiengesellschaft erfolgt im Jahresverlauf fast ausschließlich in Festgeldern, Sichteinlagen, Schuldscheindarlehen sowie kurzfristige Unternehmensanleihen und verteilt sich auf die Bilanzpositionen Finanzanlagen, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, Wertpapiere sowie Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten.

## Vermögenslage

**Vermögens- und Kapitalstruktur** Das Gesamtvermögen der Fielmann Aktiengesellschaft stieg im Berichtsjahr auf 803,1 Millionen € (Vorjahr: 793,2 Millionen €). Das Anlagevermögen wuchs um 7,0 Prozent auf 371,4 Millionen € (Vorjahr: 347,1 Millionen €). Die Werte des Umlaufvermögens betragen zum Bilanzstichtag 430,3 Millionen € (Vorjahr: 445,5 Millionen €).

Die immateriellen Vermögensgegenstände stiegen um 34,0 Prozent auf 16,2 Millionen € (Vorjahr: 12,1 Millionen €). Der Anstieg steht im Zusammenhang mit der Softwareentwicklung für den Kontaktlinsenbereich.

Die Sachanlagen in der Fielmann Aktiengesellschaft wurden mit 80,0 Millionen € (Vorjahr: 83,9 Millionen €) ausgewiesen. Der Anteil am Gesamtvermögen blieb mit 10,0 Prozent nahezu unverändert (Vorjahr: 10,6 Prozent).

Im Geschäftsjahr wurde über eine Immobilie, in der zukünftig eine Fielmann Niederlassung betrieben werden soll, ein Kaufvertrag abgeschlossen. Der Übergang von Nutzen und Lasten hat bisher noch nicht stattgefunden und wird für das erste Halbjahr 2017 erwartet.

Im Umlaufvermögen sanken die Vorräte um 9,0 Prozent auf 28,1 Millionen € (Vorjahr: 30,8 Millionen €). Zur Erreichung von Einkaufsvorteilen wurden die Vorräte im Geschäftsjahr 2015 aufgebaut und im Berichtsjahr wieder um 2,7 Mio. € reduziert. Die Lagerreichweiten, insbesondere in den Produktgruppen Korrektionsfassungen und Sonnenbrillen, wurden im Geschäftsjahresverlauf entsprechend angepasst.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen belaufen sich im Berichtszeitraum auf 99,9 Millionen € (Vorjahr: 100,2 Millionen €).

Das Eigenkapital der Fielmann Aktiengesellschaft beträgt nach Abzug der vorgeschlagenen Dividendenausschüttung 394,1 Millionen € (Vorjahr: 375,9 Millionen €). Die Eigenkapitalquote inkl. der zur Ausschüttung vorgeschlagenen Dividende beläuft sich auf 67,9 Prozent (Vorjahr: 65,9 Prozent). Vom gezeichneten Kapital werden eigene Anteile offen abgesetzt. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie unter Textziffer 9 im Anhang.

Der Anstieg der Bilanzsumme ist auf den Anstieg der immateriellen Vermögensgegenstände, der sonstigen Vermögensgegenstände sowie auf das erhöhte Finanzvermögen zurückzuführen.

Der Rückgang um 9,9 Prozent der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 35,5 Millionen € (Vorjahr: 39,4 Millionen €), steht in direktem Zusammenhang mit dem Einkaufsvolumen und der Entwicklung der Vorräte.

Die Verbindlichkeiten beliefen sich auf insgesamt 213,2 Millionen €, nach 225,1 Millionen € im Vorjahr, und stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit einem nationalen wie internationalen Cash-Pooling innerhalb des Fielmann-Konzerns.

### Gesamtaussage des Vorstands zur aktuellen wirtschaftlichen Lage

Der Vorstand beurteilt die Geschäftsentwicklung zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Berichts unverändert positiv. Aus heutiger Sicht geht der Vorstand davon aus, dass Fielmann bei angemessenem Ergebnis weitere Absatz- und Umsatzmarktanteile gewinnen wird. Zum Zeitpunkt des Drucktermins stimmten die Erwartungen mit der aktuellen Geschäftsentwicklung überein.

**Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** Fielmann ist größter Arbeitgeber der augenoptischen Branche in Deutschland und der Schweiz. Im Konzern waren im Berichtsjahr durchschnittlich 17.549 (Vorjahr: 16.961) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Hiervon entfielen auf die Fielmann Aktiengesellschaft 1.190 (Vorjahr: 1.126).

Im Geschäftsjahr 2016 wurden durchschnittlich 26 junge Frauen und Männer, sowohl in klassischen Berufszweigen als auch in einem dualen Bildungsgang in Zusammenarbeit mit der Nordakademie Elmshorn, ausgebildet (Vorjahr: 25 Auszubildende).

21,7 Prozent der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Zentralbereich nutzen das Angebot zur Teilzeit (Vorjahr: 21,5 Prozent der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen). Die Fielmann Aktiengesellschaft fördert Familien, bietet in Kooperation mit einem privaten Träger die Betreuung von Kindern während der Arbeitszeit an. Mit der Bezuschussung von Betriebssportaktivitäten werden sowohl Teamgeist als auch die körperliche Fitness gefördert.

**Plan-Ist-Vergleich 2016** Die im Ausblick sowie in der zusammenfassenden Aussage zum Prognosebericht im Geschäftsbericht 2015 für das Jahr 2016 veröffentlichten Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung des Konzerns haben sich weitgehend bestätigt.

In Ausbau, Modernisierung und Erhalt des Niederlassungsnetzes, in Produktion und Infrastruktur wurden 2016 insgesamt 49,6 Millionen € investiert (Plan 2016: um 55 Millionen €). Die Investitionen verteilen sich im Einzelnen wie folgt:

Im Geschäftsjahr 2016 wurden 9 Standorte eröffnet (Plan 2016: 10 Standorte).

In Deutschland beliefen sich die Investitionen auf 39,5 Millionen € (Plan 2016: 44,4 Millionen €), in Österreich auf 2,9 Millionen € (Plan 2016: 1,2 Millionen €), in der Schweiz auf 4,4 Millionen € (Plan 2016: 8,1 Millionen €) und in Polen auf 0,2 Millionen € (Plan 2016: unter 1,0 Millionen €). Wir haben 31,7 Millionen € für die Renovierung bestehender Geschäfte und Neueröffnungen aufgewendet (Plan 2016: 36,0 Millionen €). In die Kapazitätsausweitung unserer Produktion investierten wir rund 2,3 Millionen € (Plan 2016: 5,6 Millionen €), in die Konzerninfrastruktur weitere 15,6 Millionen € (Plan 2016: 13,4 Millionen €).

Fielmann investierte im vergangenen Jahr mehr als 20 Millionen € in die Aus- und Weiterbildung (Plan 2016: um 20 Millionen €). Die für das Geschäftsjahr 2016 erwarteten Marktanteilsgewinne wurden insbesondere regional erzielt.

Fielmann erreichte mit 5 Prozent aller augenoptischen Fachgeschäfte (Vorjahr: 5 Prozent) 21 Prozent Umsatzmarktanteil (Vorjahr: 21 Prozent) und 53 Prozent Absatzmarktanteil (Vorjahr: 52 Prozent). Der Absatz stieg im Geschäftsjahr 2016 um 2,3 Prozent (Plan 2016: leichter Anstieg beim Absatz bezogen auf das Vorjahresniveau), der Konzernumsatz um 2,9 Prozent und lag damit unter den Erwartungen (Plan 2016: Umsatzausweitung wie in den Vorjahren. Anstieg im Durchschnitt 2011 bis 2015: 5,5 Prozent). Im dritten Quartal 2016 war die Entwicklung im Einzelhandel wetterbedingt unbefriedigend. Hiervon konnte sich Fielmann nicht ganz lösen. Darüber hinaus hatte der im Vergleich zum Vorjahr schwächere Franken eine negative Auswirkung auf den Konzernumsatz.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt 241,5 Millionen € und liegt damit leicht über dem des Vorjahres (Plan 2016: Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wird sich leicht verbessern). Die Kundenzufriedenheit stieg leicht auf 92,3 Prozent (Plan 2016: Kundenzufriedenheit von über 90 Prozent werden wir auf bestehendem Niveau halten). Die Aktionäre partizipierten wie avisiert am Erfolg des Unternehmens durch einen Anstieg der Dividende um 2,9 Prozent von 1,75 € auf 1,80 € bei einer für den Einzelhandel hohen Umsatz- und Eigenkapitalrentabilität (Umsatzrentabilität vor Steuern 18,1 Prozent, Eigenkapitalrentabilität nach Steuern 32,0 Prozent).

**Vergütungsbericht** Die Laufzeit von Vorstandsverträgen beträgt grundsätzlich drei Jahre. Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Bezüge des Vorstandes bestehen aus fixen und variablen, ergebnisabhängigen Bestandteilen. Einem Vorstandsmitglied wurde eine Pensionszusage gewährt. Den fixen Bezügen wurden der individuelle geldwerte Vorteil aus den zur privaten Nutzung überlassenen Dienstfahrzeugen und die auf die Vorstände entfallende Prämie einer Gruppenunfallversicherung anteilig zugerechnet. Das Tantiemesystem, das für alle Vorstände gilt, stellt sich wie folgt dar:

Die strikte Kundenorientierung der Fielmann-Gruppe als Kern ihrer Unternehmensphilosophie spiegelt sich bei den Vorstandsverträgen in der variablen Vorstandsvergütung wider. Die Tantieme ist zweigeteilt. Die Tantieme I richtet sich nach dem Jahresergebnis. Die Tantieme II dient der Förderung der nachhaltigen Unternehmensentwicklung. Sie berechnet sich auch nach der Kundenzufriedenheit.

Für die Tantieme I wird der Tantiemeprozentsatz, der für die einzelnen Vorstandsmitglieder vereinbart worden ist, mit 70 Prozent des um die Vorstandstantieme bereinigten Jahresüberschusses des Fielmann-Konzerns multipliziert. Für die Tantieme II wird der individuelle Tantiemeprozentsatz zunächst mit 30 Prozent des um die Vorstandstantieme bereinigten Jahresüberschusses in der dreijährigen Tantiemeperiode des Fielmann-Konzerns berechnet.

Der sich hiernach ergebende Betrag wird anschließend über ein Zielsystem bewertet und kann im Endergebnis zwischen 0 Prozent und maximal dem doppelten Betrag der Ausgangsgröße – das heißt 60 Prozent – liegen. Damit erlangt der Faktor der Kundenzufriedenheit eine maßgebliche Bedeutung für die Bemessung der Tantieme.

In den Dienstverträgen wurde zugleich die Höchstgrenze der gesamten variablen Vergütung eines Vorstandes in Prozent der fixen Vergütung festgelegt. Die Kappungsgrößen betragen 150 Prozent (Vorstandsverträge von Herrn Marc Fielmann, Herrn Dr. Körber sowie bis zum 30. Juni 2016 Herrn Dr. Thies und Herrn Zeiss und für beide ab dem 1. Juli 2016 bei 175 Prozent) bzw. 200 Prozent (Vorstandsverträge von Herrn Günther Fielmann und Herrn Schmid).

Die auf das Geschäftsjahr und das Vorjahr entfallenden Beträge sind individualisiert im Anhang zum Konzernabschluss unter Textziffer (30) gemäß den Mustertabellen des Deutschen Corporate Governance Kodex dargestellt, ebenso Erläuterungen zu einer Regelung, die das Ausscheiden am Ende der Vertragslaufzeit zum 30. Juni 2017 betrifft.

Die Vergütungsstruktur der Aufsichtsratsmitglieder trägt der Verantwortung und dem Tätigkeitsumfang Rechnung. Auf erfolgsorientierte Bestandteile wird verzichtet.

Der Gesamtbetrag der Bezüge ist entsprechend den gesetzlichen Regelungen im Anhang ausgewiesen.

#### **Angaben entsprechend § 315 Absatz 4 HGB sowie Aktionärsstruktur**

**Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals** Das gezeichnete Kapital der Fielmann Aktiengesellschaft beträgt 84 Millionen € und ist eingeteilt in 84 Millionen Stammaktien (auf den Inhaber lautende Stückaktien), jeweils ohne Nennwert. Verschiedene Aktiengattungen bestehen nicht. Mit allen Aktien sind die gleichen Rechte und Pflichten verbunden. Jede Stückaktie gewährt in der Hauptversammlung der Fielmann Aktiengesellschaft eine Stimme (§ 14 Abs. 6 der Satzung).

#### **Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen**

Durch Vereinbarung vom 4. April 2013 sind Herr Marc Fielmann und Frau Sophie Luise Fielmann einer am 3. April 2013 zwischen Herrn Günther Fielmann und der KORVA SE, Lütjensee, geschlossenen Poolvereinbarung beigetreten (Poolvertrag).

Insgesamt umfasst der Poolvertrag 60.180.844 Aktien der Fielmann Aktiengesellschaft (poolgebundene Aktien). Nach dem Poolvertrag bedarf eine Übertragung von poolgebundenen Aktien an Dritte der Zustimmung aller übrigen Poolmitglieder. Zudem muss jedes Poolmitglied, das seine poolgebundenen Aktien veräußern möchte, diese Aktien zuvor den übrigen Poolmitgliedern zum Kauf anbieten (Vorerwerbsrecht).

Nach dem Poolvertrag sind die Stimmrechte aus den poolgebundenen Aktien in der Hauptversammlung der Fielmann Aktiengesellschaft jeweils gemäß den Beschlüssen der Poolmitglieder in der Poolversammlung auszuüben, und zwar unabhängig davon, ob und in welchem Sinn das jeweilige Poolmitglied in der Poolversammlung abgestimmt hat. Das Stimmrecht der Poolmitglieder in der Poolversammlung richtet sich nach ihrem Stimmrecht in der Hauptversammlung der Fielmann Aktiengesellschaft. Jede poolgebundene Aktie gewährt eine Stimme.

#### **Beteiligungen am Kapital, die 10 Prozent der Stimmrechte überschreiten**

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses bestanden die folgenden direkten und indirekten Beteiligungen am Kapital der Fielmann Aktiengesellschaft, die die Schwelle von 10 Prozent überschritten haben: Herr Günther Fielmann, Lütjensee (direkt und indirekt beteiligt), Herr Marc Fielmann, Hamburg (direkt und indirekt beteiligt), Frau Sophie Luise Fielmann, Hamburg (direkt und indirekt beteiligt), KORVA SE, Lütjensee (direkt und indirekt beteiligt), Fielmann Interoptik GmbH & CO. KG, Hamburg (indirekt beteiligt), Fielmann Familienstiftung, Hamburg (indirekt beteiligt).

Der Streubesitz beträgt 28,36 Prozent. Weitere Informationen können den Angaben zu den Stimmrechtsmitteilungen im Anhang des Jahresabschlusses 2016 der Fielmann Aktiengesellschaft entnommen werden.

**Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen** Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.

**Art der Stimmrechtskontrolle, wenn Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrolle nicht unmittelbar ausüben** Eine solche Konstellation besteht bei der Gesellschaft nicht.

#### **Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und die Änderung der Satzung**

Die gesetzlichen Bestimmungen zur Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands sind geregelt in § 84 AktG. Die Satzung der Fielmann Aktiengesellschaft sieht unter § 7 Abs. 1 folgende Regelung zur Zusammensetzung des Vorstands vor:

„(1) Der Vorstand der Gesellschaft besteht aus mindestens drei Personen. Der Aufsichtsrat bestimmt die Zahl der Vorstandsmitglieder und die Person des Vorstandsvorsitzenden sowie gegebenenfalls seines Stellvertreters.“

Die gesetzlichen Bestimmungen über die Änderung der Satzung sind geregelt in § 119 AktG in Verbindung mit § 179 AktG. Die Satzung der Fielmann Aktiengesellschaft sieht unter § 14 Abs. 4 folgende Regelung zu Satzungsänderungen vor:

„(4) Zur Beschlussfassung in der Hauptversammlung ist – soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen – die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich und genügend.“



### **Befugnisse des Vorstands, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen**

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung aller seiner Mitglieder sowie mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 13. Juli 2021 das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder in Teilbeträgen mehrmals um insgesamt bis zu 5.000.000,00 € durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien in Form von Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2016). Die neuen Aktien sind den Aktionären zum Bezug anzubieten.

Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung aller seiner Mitglieder sowie mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre in folgenden Fällen zu entscheiden:

- um etwaige Spitzenbeträge unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu verwerten;
- bei Erhöhungen des Grundkapitals gegen Bareinlagen gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG, wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrages nicht wesentlich unterschreitet;
- für eine Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zur Gewährung von Aktien zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung aller seiner Mitglieder sowie mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital 2016 festzulegen.

### **Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen**

Entsprechende wesentliche Vereinbarungen sind nicht vorhanden.

### **Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern getroffen sind**

Entsprechende Entschädigungsvereinbarungen mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern bestehen nicht.

**Erklärung zur Unternehmensführung** Die Erklärung zur Unternehmensführung wurde von Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht. Sie ist im Internet unter [www.fielmann.com](http://www.fielmann.com) abzurufen.

**Abhängigkeitsbericht** Der Vorstand der Fielmann Aktiengesellschaft hat gemäß § 312 AktG einen Abhängigkeitsbericht erstellt, in dem die Beziehungen der Gesellschaft zu Herrn Günther Fielmann (Vorstandsvorsitzender der Fielmann Aktiengesellschaft) sowie zu anderen ihm verbundenen Unternehmen und den zum Fielmann-Konzern gehörenden Unternehmen erfasst wurden. Der Vorstand hat in diesem Bericht die folgende Schlusserklärung abgegeben:

„Der Vorstand erklärt gemäß § 312 Abs. 3 AktG, dass unsere Gesellschaft bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt. Berichtspflichtige Maßnahmen lagen im Geschäftsjahr 2016 nicht vor.“

**Risikomanagementsystem** Durch ein umfassendes Chancen- und Risikomanagement kann Fielmann Chancen frühzeitig erkennen und nutzen, ohne mögliche Risiken außer Acht zu lassen. Basis ist ein detailliertes Berichtswesen, das alle Planungs- und Steuerungssysteme beinhaltet. Anhand zuvor identifizierter und definierter Schwellenwerte wird regelmäßig analysiert, ob Risikokonzentrationen im Konzern oder bei der Fielmann Aktiengesellschaft bestehen. Die Überwachung ist in tägliche Arbeitsabläufe integriert, die monatliche und die jährliche Berichterstattung kompletieren das Frühwarnsystem. Mögliche Risiken werden identifiziert und hinsichtlich ihrer Bedeutung für die wirtschaftliche Lage der Fielmann Aktiengesellschaft bzw. des Konzerns bewertet. Das Ergebnis der Beurteilung wird auf Formblättern anhand eines Ampelsystems für die Risikoausprägung dokumentiert. Dabei werden folgende Risikoklassifizierungen unterschieden:

- grün: guter Zustand (erwarteter Schaden hat ein Ausmaß von weniger als 1 Prozent des erwarteten Gewinns vor Steuern);
- grün-gelb: leichte negative Abweichung vom guten Zustand (erwarteter Schaden hat ein Ausmaß von 1–3 Prozent des erwarteten Gewinns vor Steuern);
- gelb: Gefahr des Eintritts des kritischen Zustands (erwarteter Schaden hat ein Ausmaß von 3–5 Prozent des erwarteten Gewinns vor Steuern);
- gelb-rot: kritischer Zustand (erwarteter Schaden hat ein Ausmaß von 5–10 Prozent des erwarteten Gewinns vor Steuern);
- rot: sehr kritischer Zustand (erwarteter Schaden hat ein Ausmaß von mehr als 10 Prozent des erwarteten Gewinns vor Steuern).

Neben dem monatlichen und jährlichen Berichtswesen besteht zusätzlich eine Pflicht zur Ad-hoc-Berichterstattung. Der Prozess der Risikoerfassung, –bewertung und –beurteilung erfolgt dezentral durch die einzelnen Bereiche. Der Risikobeauftragte koordiniert die Risikoerfassung, –bewertung sowie –beurteilung und leitet die Risikoberichte der einzelnen Bereiche an den Vorstand weiter. Damit wird eine Vielzahl einzelner Risiken abgedeckt, die wiederum in die folgenden Kategorien zusammengefasst sind:

- Umfeldrisiken
- Konzernleistungs- und Kostenrisiken
- Risiken in den Bereichen:
  - Finanzen
  - Produktion und Logistik
  - Informationstechnologie
  - Personal

Die Eintrittswahrscheinlichkeit der Risiken und deren Auswirkungen sind hierbei berücksichtigt. Die Wirksamkeit des Informationssystems wird regelmäßig durch die interne Revision überwacht und im Rahmen der Prüfung beurteilt. Für den Fielmann-Konzern sowie für die Fielmann Aktiengesellschaft bestehen im Folgenden aufgeführte Risiken. Darüber hinaus bestehende allgemeine Risiken werden nicht explizit erfasst, da sie sich naturgemäß nicht vermeiden lassen.

**Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung** Die nachfolgenden Informationen über Risiken der künftigen Entwicklung beziehen sich auf die in das Risikomanagement von Fielmann eingebundenen Risiken. Zur Verbesserung der Information wird die nach IFRS 7 für den Konzernabschluss gebotene Berichterstattung über Kreditrisiken, Wechselkursrisiken, Zinsrisiken, Marktrisiken und Liquiditätsrisiken in den Lagebericht unter „Finanzwirtschaftliche Risiken“ eingebunden. Die Ausführungen über die Chancen der künftigen Entwicklung betreffen im Wesentlichen operative Bereiche.

**Branchen- und andere externe Risiken (Umfeldrisiken)** Konjunkturelle Schwankungen im internationalen Marktumfeld und eine zunehmende Wettbewerbsintensität stellen grundsätzliche Risiken dar. Daraus resultierende Preis- und Absatzrisiken sind gegeben. Ständige dezentrale und zentrale Wettbewerbsbeobachtung lässt frühzeitig Entwicklungen erkennen. Die Wettbewerbsbeobachtung schließt auch die Entwicklungen im Internet ein. Über manuelle und automatisierte Verfahren wird das Angebot von Online-Anbietern im augenoptischen Bereich laufend beobachtet und analysiert.

Vorstand und weitere Entscheidungsträger werden zeitnah über Marktbewegungen informiert. Risiken werden so rechtzeitig identifiziert, und Maßnahmen zur Begrenzung lassen sich kurzfristig umsetzen.

Das Konsumverhalten wird zunehmend durch digitale Technologien geprägt. Auch Brillen und Kontaktlinsen werden im Versandhandel angeboten.

In der Brillenoptik liegt der Umsatzmarktanteil des Online-Handels bei nur einem Prozent. Die Mehrheit des Versandumsatzes in Höhe von 247 Millionen € (Vorjahr: 225 Millionen €) wird mit Kontaktlinsenprodukten erwirtschaftet (ZVA, 2017).

Zur Fertigung einer Brille sind Sehstärkenbestimmung, Brillenglaszentrierung und Anpassung notwendig. Fielmann vertreibt Korrektionsbrillen heute nicht per Internet. Ungenaue Daten rufen prismatische Nebenwirkungen hervor. Diese können zu Ermüdung, Unwohlsein, Kopfschmerzen bis hin zu Doppelbildern führen. Beim aktuellen Stand der Technologie ist die Zentrierung über ein Internetportal ein Zufallsprodukt.

Seit Herbst 2016 liefert Fielmann neben Österreich auch in Deutschland Kontaktlinsen kostenlos nach Hause, bietet bequeme Nachbestellmöglichkeiten per App, Computer und Tablet.

Das Risiko wird daher unverändert als gering (grün bis grün-gelb) eingestuft.

**Segmentspezifische Risiken (Umfeldrisiken)** Die Segmentberichterstattung im Konzernabschluss nach IFRS erfolgt nach regionalen Absatzmärkten, von denen im Umsatz lediglich die „Schweiz“ und das Segment „Übrige“ von Währungsschwankungen betroffen sein können. Zu näheren Einzelheiten verweisen wir auf unsere Ausführungen unter dem Punkt „Währungsrisiken“.

Gesetzliche Änderungen im Gesundheitswesen stellen kaum Risiken dar.

Im Rahmen der Gesundheitsreform 2004 wurde den gesetzlich Versicherten bis auf wenige Ausnahmen der Anspruch auf die Korrektionsgläser entzogen. Neben Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre haben volljährige Versicherte dann einen Leistungsanspruch, wenn sie auf beiden Augen eine extreme Sehschwäche aufweisen und ihre Sehleistung auf dem besseren Auge bei bestmöglicher Korrektur höchstens 30 Prozent erreicht.

Die Ausnahmeregelung für einen Leistungsanspruch auf Brillengläser wird ab dem Frühjahr 2017 erweitert. Künftig erhalten auch die Versicherten, die wegen einer Kurz- oder Weitsichtigkeit Gläser mit einer Brechkraft von mindestens 6 Dioptrien oder wegen einer Hornhautverkrümmung von mindestens 4 Dioptrien benötigen, einen Anspruch auf Kostenübernahme in Höhe des vom GKV-Spitzenverband festgelegten Festbetrags bzw. des von ihrer Krankenkasse vereinbarten Vertragspreises.

Seit der Anhebung der Festbeträge für die Hörsystemversorgung in Deutschland zum 1. November 2013 auf 785 € je Hörsystem haben gesetzlich Krankenversicherte Anspruch auf eine Hörsystemversorgung, die nach dem aktuellen Stand der Medizintechnik eine bestmögliche Angleichung an das Gehör eines Normalhörenden gewährleistet.

Durch Rahmenverträge mit den gesetzlichen Krankenkassen sind Hörgeräteakustiker verpflichtet, dieses Versorgungsziel bereits für den Kunden zum Nulltarif und mit Nachlässen gegenüber den Krankenkassen sicherzustellen. Für Fielmann die Chance, weitere Marktanteile zu gewinnen.

**Operative Risiken (Produktions- und Logistikerisiken)** Die eigene Produktion sichert uns die Warenflusskontrolle von der Prüfung der Rohmaterialien bis hin zum Zusammenfügen der fertigen Brille. Nach DIN ISO 9001 zertifizierte Abläufe sorgen für eine standardisierte Organisation mit hochautomatisierten Herstellungs- und Prüfverfahren, die gleichbleibend hohe Qualität gewährleistet.

Für den Eventualfall von Betriebsstörungen oder längeren Produktionsausfällen haben wir umfangreiche Vorsorgemaßnahmen getroffen:

- systematische Schulungs- und Qualifikationsprogramme für die Mitarbeiter
- permanente Weiterentwicklung der Produktionsverfahren und –technologien
- umfangreiche Sicherungsmaßnahmen in den Niederlassungen
- regelmäßige Kalibrierung von Messgeräten sowie die Wartung von Maschinen, IT-Anlagen und der Kommunikationsinfrastruktur

Gegen nicht auszuschließende Schadensfälle ist das Unternehmen in einem wirtschaftlich sinnvollen Umfang versichert. Das Risiko aus dem Produktions- und Logistikbereich wird daher unverändert als niedrig (grün) bewertet.

**Konzernleistungs- und Kostenrisiken** Fielmann deckt die ganze Wertschöpfungskette der Brille ab, ist Designer, Hersteller, Agent und Augenoptiker. Unsere Einkaufsstärke sowie unsere weltweiten Geschäftsbeziehungen erlauben uns, mögliche Lieferengpässe kurzfristig auszugleichen und auf Entwicklungen der Einkaufspreise flexibel zu reagieren. Das Risiko wird unverändert als gering (grün) eingestuft.

**Finanzwirtschaftliche Risiken** Währungs- und Zinsschwankungen können signifikante Gewinn- und Cashflow-Risiken für den Fielmann-Konzern zur Folge haben. Fielmann hat die Risiken so weit wie möglich zentralisiert und steuert diese vorausschauend. Aus dem operativen Geschäft ergeben sich für den Konzern Zins- und Währungsrisiken. Die Instrumente zur Sicherung dieser finanzwirtschaftlichen Risiken sind in den Erläuterungen zu den jeweiligen Bilanzpositionen im Anhang beschrieben. Die wesentlichen Einkaufskontrakte lauten in Euro. Fielmann finanziert sich größtenteils über Eigenkapital. Die Abhängigkeit von Zinsentwicklungen ist somit für das operative Geschäft gering.

Zinssatzänderungen haben ferner eine Auswirkung auf die Höhe des bilanziellen Ausweises von Rückstellungen und damit auf das Finanzergebnis. Ebenso wirken sich Zinsänderungen auf die vorhandene Liquidität und somit ebenfalls auf das Finanzergebnis aus. Darüber hinaus ergeben sich Risiken aus Kursänderungen bei Währungen und für Wertpapiere. Die Steuerung erfolgt über ein Anlagemanagement zur Überwachung von Kredit-, Liquiditäts- und Markt- beziehungsweise Zins- sowie Währungsrisiken im Rahmen kurz- und langfristiger Planungen. Die finanzwirtschaftlichen Risiken werden unverändert auf niedrigem Niveau eingestuft (grün).

**Kreditrisiken (Finanzen)** Das Ausfallrisiko im Konzern besteht maximal in Höhe der Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte. Ausfallrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Niedrige Zinsen im Euro-Raum, die Ausweitung des Anleihekaufprogramms der EZB sowie die expansive Geldpolitik der Zentralbanken wirkten sich auch 2016 auf alle Wirtschaftsbereiche aus. Durch notleidende Banken gehen, ebenso wie durch hohe öffentliche und private Schulden in einigen Ländern des Euro-Raums, unvermindert hohe Risiken für die Gemeinschaftswährung aus. Nachdem die Zinsen bereits in den Jahren seit 2011 sukzessive durch die EZB gesenkt wurden, wurde der Hauptrefinanzierungszinssatz der EZB im März 2016 erstmals auf 0,00 Prozent gesenkt (Vorjahr: 0,05 Prozent).

Das Zinsniveau im Euro-Raum erreichte zur Jahresmitte, unterstützt durch die Ausweitung des Anleihekaufprogramms der Europäischen Zentralbank, einen neuen historischen Tiefststand. Infolge von Zinssteigerungen in den USA konnten sich die langfristigen Zinsen im Euro-Raum zum Jahresende ebenfalls etwas erholen. Der operative Zinsertrag des Fielmann-Konzerns stieg in diesem Umfeld dennoch auf 1,3 Millionen € (Vorjahr: 0,9 Millionen €).

Die Anlageentscheidungen im Finanzbereich haben grundsätzlich die nachhaltige Sicherung der Kaufkraft als oberstes Ziel. Die Preissteigerungsrate beläuft sich für 2016 in Deutschland auf 0,5 Prozent (Vorjahr: 0,3 Prozent). Eine Anlagerichtlinie schreibt für alle Klassen von Finanzinstrumenten, die der Kapitalanlage dienen, Höchstgrenzen vor. Die Anlagemöglichkeiten sind im Wesentlichen auf den sogenannten Investment Grade beschränkt.

Aufgrund der auch im Jahr 2016 weiterhin bestehenden großen Unsicherheit an den Finanzmärkten hat sich die Fielmann Aktiengesellschaft entschieden, insbesondere in Anlagen mit hoher Bonität zu investieren bzw. Liquidität auf Tagesgeldkonten oder auf Kontokorrentkonten zu belassen. Grundsätzlich wird vor jeder wesentlichen Anlageentscheidung die Bonität des Geschäftspartners geprüft und dokumentiert. Die Fixierung von Höchstgrenzen für Anlagen je Kontrahent begrenzt das Ausfallrisiko, ebenso wie der derzeitige Schwerpunkt des Anlagehorizonts mit Laufzeiten von durchschnittlich 14 Monaten (Vorjahr: Laufzeiten von durchschnittlich 11 Monaten). Titel ohne Rating werden einer internen Beurteilung unterworfen. Hierbei werden unter anderem ein bestehendes Rating des Emittenten oder das eines vergleichbaren Schuldners sowie die Ausstattung des Titels berücksichtigt. Anlagen mit einer Laufzeit von bis zu drei Monaten bedürfen keines Ratings, dieses gilt unter Berücksichtigung der definierten Freigrenzen der Anlagerichtlinie.

Die Kreditrisiken werden daher unverändert als gering (grün) eingestuft.

Im Bereich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besteht keine Konzentration von Ausfallrisiken, da durch die Einzelhandelsaktivität eine Bündelung auf einzelne Schuldner nicht gegeben ist. Vor diesem Hintergrund wird das Ausfallrisiko als unverändert gering (grün) eingeschätzt.

**Liquiditätsrisiken (Finanzen)** Die Finanzsteuerung erfolgt vor dem Hintergrund, dem Vorstand die nötige Flexibilität für unternehmerische Entscheidungen zu gewährleisten und für die fristgerechte Erfüllung bestehender Zahlungsverpflichtungen des Konzerns Sorge zu tragen. Die Fielmann Aktiengesellschaft steuert die Liquidität für alle Tochtergesellschaften des Konzerns zentral. Liquiditätsrisiken bestehen derzeit keine (grün). Darüber hinaus bietet die hohe Liquidität ausreichend Spielraum für die weitere Expansion. Zum 31. Dezember 2016 bestand Finanzvermögen im Konzern in Höhe von 368,1 Millionen € (Vorjahr: 356,8 Millionen €).

**Marktrisiken (Finanzen)** Für den Fielmann-Konzern relevante Marktrisiken sind vor allem Zins- und Währungsrisiken. Anhand einer Sensitivitätsanalyse lassen sich vergangenheitsbezogen Auswirkungen verschiedener Entwicklungen aufzeigen.

**Zinsrisiken (Finanzen)** Für die Sensitivitätsanalyse von Zinsrisiken gelten folgende Prämissen: Originäre Finanzinstrumente unterliegen nur dann Zinsrisiken, wenn sie zum beizulegenden Zeitwert bewertet sind. Finanzinstrumente mit einer variablen Verzinsung unterliegen grundsätzlich Marktzinsrisiken, ebenso Liquidität auf Kontokorrentkonten. Das Zinsänderungsrisiko wird daher unverändert als gering (grün) eingestuft.

**Währungsrisiken (Finanzen)** Infolge seiner internationalen Ausrichtung ist der Fielmann-Konzern im Rahmen seiner gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Währungsrisiken im Zusammenhang mit Zahlungsströmen außerhalb seiner funktionalen Währung ausgesetzt. Über 85 Prozent der Zahlungsströme des Konzerns basieren auf dem Euro, etwa 13 Prozent auf dem Schweizer Franken (CHF), der Rest verteilt sich auf US-Dollar (USD), Polnische Zloty (PLN), Ukrainische Hrywnja (UAH), Japanische Yen (YEN) und Weißrussische Rubel (BYN).

Für Zahlungsausgänge oder den regelmäßig zu erwartenden Cashflow in Fremdwährung werden zur Begrenzung der Währungsrisiken Devisentermingeschäfte mit Laufzeiten von bis zu zwölf Monaten eingesetzt. Fielmann nutzt marktgängige Devisentermingeschäfte in den operativen Währungen CHF und USD. Die Absicherung erfolgt nicht zu spekulativen Zwecken, sondern dient ausschließlich der Absicherung von regelmäßigen Zahlungsströmen des Konzerns in Fremdwährungen.

Als Basis für die Einschätzung der identifizierten Risiken dienen Simulationsrechnungen unter Berücksichtigung verschiedener Szenarien.

Die Marktbewertung eingesetzter Finanzinstrumente erfolgt grundsätzlich anhand vorhandener Marktinformationen. Fremdwährungsrisiken, die aus der Umrechnung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten der ausländischen Tochtergesellschaften in die Konzernberichtswährung resultieren, werden grundsätzlich nicht gesichert.

Die Währungen PLN, UAH und BYN werden aufgrund der jeweiligen geringen Gesamtsumme bzw. der damit verbundenen unverhältnismäßig hohen Kosten nicht abgesichert.

Zum Stichtag 31. Dezember 2016 bestanden keine Devisentermingeschäfte (Vorjahr: 18,0 Millionen USD). Stattdessen wurden 21,0 Millionen USD an Termingeldern gehalten (Vorjahr: 10,0 Millionen USD). Absicherungen hinsichtlich des Schweizer Franken bestanden zum Jahresultimo ebenfalls nicht (Vorjahr: keine). Die Währungsrisiken für Fielmann werden nach wie vor als gering (grün) eingestuft.

**Fachkräftebedarf (Personal)** Der demographische Wandel wird den Arbeitsmarkt nachhaltig verändern. Im Zeitraum von 2012 bis 2030 ergibt sich zusammengefasst für Deutschland absolut lediglich ein geringer Rückgang der Bevölkerung um –0,7 Prozent, das heißt von 80,5 auf 80,0 Millionen Einwohner.

Aufgrund des demographischen Wandels wird die Zahl der Erwerbstätigen in Deutschland von heute 43,4 Millionen auf circa 39,2 Millionen im Jahr 2030 sinken. Um Auswirkungen dieser Entwicklung auf das Unternehmen frühzeitig entgegenzuwirken, wirbt Fielmann in Schulen und auf Jobmessen um Fachkräfte der Zukunft. Mehr als 10.000 junge Menschen bewerben sich jährlich um einen beruflichen Start beim Marktführer.

Als größter Ausbilder der augenoptischen Branche pflegt Fielmann die deutsche Handwerksausbildung. Sie wird bei Fielmann mit deutscher Präzision und Gründlichkeit betrieben, auch in unseren ausländischen Niederlassungen. Jahr für Jahr investiert Fielmann achtstellige Beträge in die Ausbildung, erhöhte die Anzahl der Ausbildungsplätze im vergangenen Jahr um 125 auf 3.190 (Vorjahr: 3.065 Auszubildende). Unsere Ausbildung ist gut, bundesweite Auszeichnungen belegen das. Fielmann investiert auch in innovative Konzepte der Weiterbildung. Mit einem berufsbegleitenden Meisterkurs wird auch örtlich, häufig familiär gebundenen Optikerinnen und Optikern die Möglichkeit zur weiteren Qualifikation und die Chance zum beruflichen Aufstieg geboten. Die Risiken aus dem Bereich Personal werden aufgrund der aktuellen Lage und der entsprechenden Maßnahmen als gering (grün) eingestuft.



**IT-Risiken** Die operative und strategische Steuerung des Konzerns ist eingebunden in eine komplexe Informationstechnologie. Die IT-Systeme werden regelmäßig gewartet und verschiedenen Sicherungsmaßnahmen unterzogen. Durch stetigen Dialog zwischen internen und externen IT-Spezialisten wird eine Aufrechterhaltung und Optimierung der Systeme gewährleistet. Daneben begegnet der Fielmann-Konzern den Risiken aus unberechtigtem Datenzugriff, Datenmissbrauch und Datenverlust mit entsprechenden Maßnahmen. Technologische Neuerungen und Entwicklungen werden fortlaufend beobachtet, geprüft und bei Eignung eingesetzt. Daher werden die IT-Risiken insgesamt als gering (grün) eingestuft.

**Chancen** Immer mehr Kinder und Jugendliche brauchen Experten zufolge eine Brille oder Kontaktlinsen. Schon heute sind mehr junge Leute betroffen als noch vor wenigen Jahrzehnten. Häufiges Nahsehen, etwa beim Lesen oder Arbeiten am Computer, und Mangel an Tageslicht gehörten Studien zufolge zu den Ursachen für ein zu starkes Längenwachstum des Augapfels vor allem zwischen dem 6. und 18. Lebensjahr.

Gemäß einer Studie des Kuratoriums Gutes Sehen e. V. hat sich seit 1952 der Anteil der Brillenträger in der Altersklasse der 20- bis 29-Jährigen mehr als verdoppelt. In der Altersklasse der 30- bis 44-Jährigen stieg der Anteil der Brillenträger um mehr als 55 Prozent. In der zweiten Lebenshälfte sind nahezu alle Menschen auf eine Brille angewiesen. Normalsichtige benötigen eine Lesebrille, Fehlsichtige, die schon in jungen Jahren eine Brille tragen, benötigen im Alter eine Fern- und eine Nahbrille. Komfortabler sind Mehrstärkengläser, heute zunehmend in Form von Gleitsichtgläsern. Fielmann wächst mit Gleitsichtgläsern schneller als die Branche. Dies erklärt sich aus der Kundenstruktur. Fielmann-Kunden sind jünger als die Durchschnittskunden der traditionellen Wettbewerber. Sie bleiben uns über die Jahre treu. Ohne auch nur einen Neukunden zu gewinnen, wird sich der Gleitsichtanteil bei Fielmann daher in den nächsten Jahren um mehr als 50 Prozent erhöhen.

Fielmann deckt die ganze Wertschöpfungskette der Brille ab, ist Designer, Hersteller, Agent und Augenoptiker. Fielmann kann Brillen zu niedrigeren Preisen abgeben als die Konkurrenz, weil wir direkt bei Herstellern in großen Mengen beziehen, von denen die großen Marken kaufen, und auch selber produzieren. Einkaufsvorteile geben wir an unsere Kunden weiter.

Nur 45 Prozent aller Brillenträger tragen derzeit eine Sonnenbrille mit ihrer Stärke. Fielmann verspricht sich weiteres Wachstum aus dem steigenden Anteil modischer Sonnenbrillen mit individueller Korrekturstärke. Neue Entwicklungen bei Kontaktlinsen, wie moderne und komfortable Tageslinsen, hergestellt aus verträglichen Werkstoffen, oder auch kundenindividuelle Produkte, führen zu zusätzlichem Wachstum.

Große Chancen sehen wir zudem in der intelligenten Verbindung digitaler Services und stationärer Kompetenz.

Unseren Internetauftritt und unsere Niederlassungen werden wir stärker vernetzen, neue digitale Services für unsere Kunden erschaffen.

Neben dem Umsatzwachstum im Optikbereich erwarten wir zusätzliche Impulse durch den weiteren Ausbau unserer Hörgerätestudios. Allein unsere Stammkunden in den Kerneinzugsgebieten benötigen mehr als 100.000 Geräte pro Jahr. In Deutschland haben nach aktueller Einschätzung mehr als 5,4 Millionen Personen einen versorgungsnotwendigen Hörbedarf (Bundesinnung der Hörgeräteakustiker), aber nur 3,5 Millionen nutzen ein Hörsystem.

Über immer kleinere, praktisch "unsichtbare" Hochleistungsgeräte wird sich die Anzahl der Hörgerätenutzer in den nächsten Jahren deutlich erhöhen. Die Kombination des Angebots von Brille und Hörgerät ist für den Kunden vorteilhaft und erhöht die Bindung an unser Unternehmen.

Fielmann verdichtet das Niederlassungsnetz in Deutschland, treibt die Auslandsexpansion voran. Die benachbarten Länder Europas, insbesondere Italien, bieten uns hohe Wachstums- und Ertragschancen.

#### **Wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess**

Der Vorstand der Fielmann Aktiengesellschaft ist verantwortlich für die Erstellung und Richtigkeit des Konzernabschlusses sowie des Konzernlageberichts. Schulung und regelmäßiger Austausch, standardisierte Vorlagen sowie ein IT-gestütztes Informationssystem zu Bilanzierungsfragen und ein gruppenweit einheitliches Abrechnungssystem konkretisieren Abläufe und unterstützen eine ordnungsgemäße und zeitnahe Erstellung des Abschlusses.

Die Warenflusskontrolle sowie –bewertung erfolgt über das bei Fielmann einheitliche Abrechnungssystem. Um die hohe Integration der eingesetzten SAP-Systeme und die Standardisierung vieler Prozesse zu nutzen, wurden die Abschlussarbeiten in den jeweiligen Fachbereichen zentralisiert. Nahezu alle Einzelabschlüsse werden in SAP erstellt und zentral im Konzern zusammengeführt. Basis einer jeden Belegprüfung ist das für das Rechnungswesen auf Einzelabschluss- und Konzernebene installierte Kontrollsystem, das die Prozess- und Datenqualität überwacht. Zu diesem Kontrollsystem gehören unter anderem Informationsflussdarstellungen, ein Verfahren zur täglichen Kassenabrechnung, Prüf- und Checklisten sowie ein IT-System zur Überwachung aller Transaktionen für den Monats-, Jahres- und Konzernabschluss.

Die Einhaltung der Regelungen unterliegt einer turnusmäßigen Überprüfung durch die interne Revision. Die buchhalterischen Vorgaben eines zentralen Finanzinformationssystems gelten für Einzelabschlüsse der einbezogenen Gesellschaften nach lokalen handelsrechtlichen Grundsätzen, wobei Besonderheiten für einzelne Einheiten vermerkt sind. Soweit einbezogene Gesellschaften nach anderen Rechnungslegungsstandards Einzelabschlüsse aufstellen, gelten die Bilanzierungsgrundsätze für die Handelsbilanz II, die zentral im Konzernrechnungswesen bearbeitet wird. Die Bilanzierungsgrundsätze werden auch auf Zwischenabschlüsse angewendet und dienen sowohl einer sachlichen als auch einer zeitlichen Stetigkeit.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich der Aufsichtsrat von der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des Systems der Internen Revision überzeugt. Zu Einzelheiten hierzu verweisen wir auf den Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden.

#### **Zusammenfassung der Risikosituation sowie des Systems der internen Revision gemäß den Vorgaben nach § 107 AktG**

Die Marktstellung des Konzerns, seine finanzielle Bonität und ein Geschäftsmodell, das Fielmann erlaubt, Wachstumschancen schneller als der Wettbewerb zu erkennen und umzusetzen, lassen mit Blick auf die zukünftige Entwicklung keine Risiken mit wesentlicher Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erkennen.

#### **Ausblick**

Die Fielmann Aktiengesellschaft ist direkt von den Ergebnissen ihrer Tochtergesellschaften abhängig, daher wirkt auch die Erreichung der Ziele des Fielmann-Konzerns unmittelbar auf die Fielmann Aktiengesellschaft und ist auf diese übertragbar.

Fielmann verdichtet das Filialnetz in Deutschland und treibt die Expansion im benachbarten Ausland voran, das mit Augenmaß. Im deutschsprachigen Raum vergrößern wir unsere Standorte, ziehen in bessere Lagen. Umzüge und Umbauten sowie der Einsatz modernster Technik verringern die Wartezeiten für unsere Kunden, bescheren uns regelmäßig zweistellige Zuwachsraten bei Absatz und Umsatz. Mittelfristig planen wir 170 Umzüge und Umbauten.

Außerdem werden wir neue Standorte eröffnen. In Deutschland werden wir mittelfristig mehr als 600 Niederlassungen betreiben und mehr als 7,5 Millionen Brillen pro Jahr absetzen. In der Schweiz planen wir in den nächsten Jahren mit 45 Niederlassungen jährlich über 550.000 Brillen abzugeben. In Österreich wollen wir mit 40 Niederlassungen 500.000 Brillen verkaufen. Für Polen planen wir mittelfristig 40 Standorte in allen Ballungsgebieten des Landes. Der Absatz wird sich dann auf rund 300.000 Brillen belaufen. Die Entwicklung in Italien ist erfreulich. Deshalb treiben wir die Expansion in Norditalien zügig voran. Mittelfristig wollen wir in Norditalien 20 Niederlassungen betreiben und 275.000 Brillen verkaufen.

Der Markt der Hörgeräte ist ein Wachstumsmarkt im Bereich der Best Ager. In den nächsten Jahren will Fielmann die Zahl seiner Hörgerätestudios deutlich ausweiten, wird dann über rund 250 Akustikeinheiten verfügen.

Ein wesentlicher Grund für unseren Erfolg ist die hohe Qualifikation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Als größter Ausbilder der augenoptischen Branche prägt Fielmann die deutsche Handwerksausbildung. Sie wird bei uns mit Präzision und Gründlichkeit betrieben, auch in unseren ausländischen Niederlassungen. Jahr für Jahr investiert Fielmann um 20 Millionen € in die Aus- und Weiterbildung.

Für 2017 sind Aufwendungen in ähnlicher Größenordnung geplant. Seit 2004 hat Fielmann die Zahl der Auszubildenden von 1.484 auf jetzt 3.190 mehr als verdoppelt.

In Ausbau, Modernisierung und Erhalt des Niederlassungsnetzes, in Produktion und Infrastruktur werden wir 2017 rund 61,1 Millionen € investieren, dies aus Eigenmitteln.

In Deutschland planen wir Investitionen in Höhe von 48,9 Millionen €, in Österreich 1,5 Millionen €, in der Schweiz 6,6 Millionen € und in Polen unter 1,0 Millionen €. Wir werden 36,3 Millionen € für die Renovierung bestehender Geschäfte und Neueröffnungen aufwenden. In die Kapazitätsausweitung unserer Produktion investieren wir rund 5,8 Millionen €, in die Konzerninfrastruktur weitere 19,0 Millionen €.

Fielmann wird auch in Zukunft eine hohe Eigenkapitalquote ausweisen und die vorhandene Liquidität risikoarm anlegen. Mit Investitionen in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, in neue Niederlassungen sowie die Modernisierung bestehender Geschäfte und die Fertigung schaffen wir die solide Basis für weiteres, nachhaltiges Wachstum. Neben der Expansion erwarten wir eine Ausweitung unserer Absätze von Gleitsichtbrillen, Kontaktlinsen und Hörgeräten. Mittelfristig rechnen wir damit, dass sich der Absatzanteil der Gleitsichtbrillen bei Fielmann um mehr als 50 Prozent erhöht. Neue Fertigungstechnologien beim Bearbeiten von Brillengläsern in unserem Logistikzentrum in Rathenow und verbesserte Abläufe sowohl in unseren Niederlassungen als auch in der Zentrale werden in den nächsten zwei Jahren die Produktivität erhöhen.

Die Bundesregierung erwartet für Deutschland 2017 ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts um 1,4 Prozent.

Das Konsumklima setzt seinen klaren Aufwärtstrend fort. Laut der GfK (Gesellschaft für Konsumforschung) stieg das Konsumklima im vierten Quartal 2016 in der EU (28) auf den höchsten Wert seit Januar 2008. Der Konsum bleibt nach Einschätzung der GfK auch 2017 eine wichtige Konjunkturstütze. Dennoch dürften die privaten Konsumausgaben in diesem Jahr nicht mehr ganz so stark steigen wie 2016.

Angesichts dieser Vorhersagen ist Fielmann zuversichtlich, seine Marktposition auszubauen.

**Zusammenfassende Aussage zum Prognosebericht** Fielmann denkt langfristig, plant in diesem und im nächsten Jahr jeweils mehr als zehn neue Niederlassungen zu eröffnen. Auch 2017 werden wir unsere Wachstumsstrategie weiterverfolgen. Mit unserer konsequenten Ausrichtung auf den Kunden, der hohen Mitarbeiterqualifikation und den Investitionen der Vergangenheit werden wir aus heutiger Sicht im laufenden Geschäftsjahr weitere Marktanteile gewinnen. Die ersten Monate des Jahres 2017 stimmen uns optimistisch.

Die hohe Kundenzufriedenheit von über 90 Prozent werden wir auf bestehendem Niveau halten. Wir planen einen leichten Anstieg beim Absatz bezogen auf das Vorjahr. Darüber hinaus führt ein verbesserter Produktmix zu einer Umsatzausweitung. Diese wird im Jahr 2017 leicht unter dem Durchschnitt der Vorjahre liegen. Das Jahr hat vier Verkaufstage weniger. Wir erwarten ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit auf Vorjahresniveau. Die Aktionäre werden wieder über eine angemessene Dividende an der Unternehmensentwicklung partizipieren, dies bei einer weiterhin für den Einzelhandel hohen Umsatz- und Eigenkapitalrentabilität.

Eine wesentliche Änderung der Rahmenbedingungen kann zur Anpassung dieser Prognose führen.

## Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg

### Bilanz zum 31. Dezember 2016

Aktiva	Tz. im Anhang	Stand am 31. 12. 2016 Tsd. €	Stand am 31. 12. 2015 Tsd. €
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)	16.206	12.098
II. Sachanlagen	(2)	80.016	83.870
III. Finanzanlagen	(3)	275.187	251.111
		<b>371.409</b>	<b>347.079</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	(4)	28.081	30.845
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(5)	146.042	138.880
III. Wertpapiere	(6)	133.798	194.403
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	(7)	122.382	81.385
		<b>430.303</b>	<b>445.513</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	(8)	1.360	619
		<b>803.072</b>	<b>793.211</b>
Passiva	Tz. im Anhang	Stand am 31. 12. 2016 Tsd. €	Stand am 31. 12. 2015 Tsd. €
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	(9)	84.000	84.000
Eigene Anteile		-5	-4
Ausgegebenes Kapital		<b>83.995</b>	<b>83.996</b>
II. Kapitalrücklage	(10)	95.374	94.997
III. Gewinnrücklagen	(11)	214.708	196.874
IV. Bilanzgewinn	(12)	151.200	147.000
		<b>545.277</b>	<b>522.867</b>
<b>B. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	(13)	2.960	3.091
<b>C. Rückstellungen</b>	(14)	38.489	40.560
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	(15)	213.153	225.097
<b>E. Passive Latente Steuern</b>	(16)	3.193	1.596
		<b>257.795</b>	<b>270.344</b>
		<b>803.072</b>	<b>793.211</b>

## Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg

### Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

	Tz. im Anhang	2016 Tsd. €	2015 Tsd. €
1. Umsatzerlöse	(18)	384.347	376.418
2. Aktivierte Eigenleistungen	(19)	1.313	1.183
3. Sonstige betriebliche Erträge	(20)	51.972	54.511
4. Materialaufwand	(21)	-269.027	-264.071
5. Personalaufwand	(22)	-74.845	-74.511
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-10.323	-10.313
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(23)	-59.071	-58.172
8. Beteiligungsergebnis	(24)	175.254	171.190
9. Zinsergebnis	(25)	6.290	5.672
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(26)	-36.236	-34.862
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>169.674</b>	<b>167.045</b>
12. Sonstige Steuern		-175	-165
<b>13. Jahresüberschuss</b>		<b>169.499</b>	<b>166.880</b>
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		51	44
15. Einstellung in Gewinnrücklagen	(27)	-18.350	-19.924
<b>16. Bilanzgewinn</b>		<b>151.200</b>	<b>147.000</b>

**Fielmann Aktiengesellschaft** Weidestraße 118a, 22083 Hamburg

Registergericht: Amtsgericht Hamburg · Handelsregisternummer: HRB 56098

**Anhang für das Geschäftsjahr 2016****Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2016 wird nach den Vorschriften des HGB in der Fassung des 30. Juni 2016 (BilRUG) und des AktG aufgestellt. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB (verkürzte Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung) Gebrauch gemacht. Die Einzelaufgliederungen und Erläuterungen werden im Anhang dargestellt.

**Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Die Herstellungskosten umfassen die Material- und Fertigungseinzelkosten sowie die Sondereinzelkosten der Fertigung und angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten, soweit diese durch die Fertigung veranlasst sind. Bei voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Bei Mietereinbauten sowie Gegenständen der Betriebs- und Geschäftsausstattung werden für die planmäßige Abschreibung die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, höchstens jedoch die (Rest-)Laufzeit des Mietvertrags, angesetzt. Für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände wurde das Aktivierungswahlrecht gemäß § 248 Abs. 2 Satz 1 HGB angewendet. Es wird dabei eine Nutzungsdauer von 5 Jahren angesetzt.

Auf die Zugänge des Anlagevermögens wird die Abschreibung pro rata temporis nach Zugangszeitpunkt monatsgenau verrechnet. Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) mit einem Wert bis zu 150 € werden sofort aufwandswirksam erfasst. Für Neuanschaffungen im Berichtsjahr werden GWG mit einem Wert über 150 € bis einschließlich 410 € im Anlagevermögen aktiviert und sofort abgeschrieben.

Der Wertansatz der Anteile an verbundenen Unternehmen erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert. Ausleihungen werden zu ihrem Nominalwert oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind zu ihren Anschaffungskosten zuzüglich der jeweils aufgrund der kapitalabhängigen Effektivzinsberechnung ermittelten Zinsforderung aktiviert.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt grundsätzlich mit den Anschaffungskosten, erforderlichenfalls mit dem niedrigeren beizulegenden Wert. Absatz- und sonstigen Risiken werden – soweit erforderlich – durch Einzelabschläge, im Übrigen durch angemessene Pauschalabschläge, Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert unter Abzug erkennbar gebotener Einzel- und Pauschalwertberichtigungen angesetzt. Bei Restlaufzeiten von über einem Jahr erfolgt eine Abzinsung.



Die Wertpapiere des Umlaufvermögens sind zu ihren Anschaffungskosten, gegebenenfalls zu den niedrigeren Börsenkursen bzw. zu Marktwerten, zum Bilanzstichtag bewertet worden.

Die unter der Position „Sonderposten mit Rücklageanteil“ angesetzten Sonderabschreibungen werden ratierlich über die Laufzeit der begünstigten Vermögensgegenstände aufgelöst. Der Posten wurde nach Art. 67 Abs. 3 EGHGB beibehalten.

Die Pensionsverpflichtungen wurden nach dem Teilwertverfahren unter Anwendung versicherungsmathematischer Grundsätze mit einem jährlichen Zinsfuß von 4,01 Prozent auf Basis der 2006 veröffentlichten Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Heubeck ermittelt. Gehaltssteigerungen sind mit jährlich 2,00 Prozent und die jährliche Rentenanpassung mit 2,00 Prozent berücksichtigt. Die Abzinsung von Rückstellungen erfolgt gemäß §253 Abs. 2 Satz 1 HGB, mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz, welcher sich aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren ergibt.

Rückstellungen für Jubiläumsgelder wurden in Anlehnung an versicherungsmathematische Methoden berechnet und mit dem von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebenen Zinssatz (Jubiläum 10 Jahre = 2,14 Prozent, Jubiläum 25 Jahre = 3,12 Prozent, Jubiläum 35 Jahre = 3,36 Prozent) abgezinst. Der Barwert wurde zurückgestellt.

Die sonstigen Rückstellungen werden gemäß § 253 Abs. 1 HGB nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Für Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgt zum Bilanzstichtag eine Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre entsprechend der Restlaufzeit. Der Erfüllungsbetrag für die Garantie- und Aufbewahrungsrückstellung berücksichtigt eine zukünftige Kostensteigerung in Höhe von jährlich 0,4 Prozent.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zu ihrem Erfüllungsbetrag. Eventualverbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen werden nach dem Stand der jeweiligen Hauptschuld bewertet.

Für die Ermittlung der latenten Steuern auf zeitliche Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz werden den handelsrechtlichen Bilanzposten der Fielmann Aktiengesellschaft deren steuerbilanzielle Bilanzposten gegenübergestellt. Von dem Wahlrecht gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB zur Bilanzierung eines Aktivüberhangs wird grundsätzlich Gebrauch gemacht.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Zur Absicherung von Wechselkursänderungen werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt, deren Bewertung zum Marktwert erfolgt.

## Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg

### Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2016

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand am 31. 12. 2016 Tsd. €
	Stand am 1. 1. 2016 Tsd. €	Zugänge Tsd. €	Abgänge Tsd. €	Um- buchung Tsd. €	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	976	4.988		1.928	7.892
2. Entgeltlich erworbene Nutzungsrechte	3.213				3.213
3. Entgeltlich erworbene sonstige Rechte	20.036	1.296	76	519	21.775
4. Geschäfts- oder Firmenwert	5.850				5.850
5. Geleistete Anzahlungen	2.554	718		-2.447	825
	<b>32.629</b>	<b>7.002</b>	<b>76</b>	<b>0</b>	<b>39.555</b>
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	104.073	104	30		104.147
2. Mietereinbauten	13.138	220			13.358
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	34.745	3.570	925		37.390
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	2			2
	<b>151.956</b>	<b>3.896</b>	<b>955</b>	<b>0</b>	<b>154.897</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	199.855	505	405		199.955
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.135	800	595		4.340
3. Wertpapiere	57.410	23.123			80.533
4. Sonstige Ausleihungen	293	850	202		941
	<b>261.693</b>	<b>25.278</b>	<b>1.202</b>	<b>0</b>	<b>285.769</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>446.278</b>	<b>36.176</b>	<b>2.233</b>	<b>0</b>	<b>480.221</b>

Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
Stand am 1. 1. 2016 Tsd. €	Zugänge Tsd. €	Abgänge Tsd. €	Zuschrei- bung Tsd. €	Stand am 31. 12. 2016 Tsd. €	Stand am 31. 12. 2016 Tsd. €	Stand am 31. 12. 2015 Tsd. €
291	656			947	6.945	685
2.752	282			3.034	179	461
16.903	1.505	15		18.393	3.382	3.133
585	390			975	4.875	5.265
0				0	825	2.554
<b>20.531</b>	<b>2.833</b>	<b>15</b>	<b>0</b>	<b>23.349</b>	<b>16.206</b>	<b>12.098</b>
35.620	1.667	1		37.286	66.861	68.453
11.098	309			11.407	1.951	2.040
21.368	5.514	694		26.188	11.202	13.377
0				0	2	0
<b>68.086</b>	<b>7.490</b>	<b>695</b>	<b>0</b>	<b>74.881</b>	<b>80.016</b>	<b>83.870</b>
8.123				8.123	191.832	191.732
2.358				2.358	1.982	1.777
0				0	80.533	57.410
101				101	840	192
<b>10.582</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10.582</b>	<b>275.187</b>	<b>251.111</b>
<b>99.199</b>	<b>10.323</b>	<b>710</b>	<b>0</b>	<b>108.812</b>	<b>371.409</b>	<b>347.079</b>

## Erläuterungen zum Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft

### Anlagevermögen

#### (1) Immaterielle Vermögensgegenstände

##### I. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände, Sach- und Finanzanlagen ist im Einzelnen im vorstehenden Anlagenspiegel dargestellt. Mietereinbauten werden dabei in Erweiterung des gesetzlichen Gliederungsschemas gesondert ausgewiesen.

Die immateriellen Vermögensgegenstände der Fielmann Aktiengesellschaft enthalten wesentlich IT-Software, die über drei bis fünf Jahre linear abgeschrieben wird.

Im Rahmen der Softwareentwicklung für Vertriebswege mit den neuen Medien wurden selbst geschaffene Rechte und Werte zu Herstellungs- und Anschaffungskosten in Höhe von Tsd. € 7.619 aktiviert. Zum Bilanzstichtag unterliegt davon ein Betrag in Höhe von Tsd. € 5.277 einer Ausschüttungssperre i. S. d. § 268 Abs. 8 HGB. Die frei verfügbaren Rücklagen übersteigen diesen Betrag.

Weiterhin wurden Nutzungsrechte in Höhe von Tsd. € 179 aktiviert. Diese resultieren aus der Übernahme von Mietverträgen in Zentrumsanlagen. In diesen Objekten betreiben Niederlassungsgesellschaften des Fielmann-Konzerns Ladengeschäfte.

In den immateriellen Vermögensgegenständen ist ein Firmenwert in Höhe von Tsd. € 4.875 ausgewiesen, der durch die Übernahme der Teilgeschäftsbetriebe der Fielmann Akademie Schloss Plön per 1. Juli 2014 entstanden ist. Der Firmenwert bezieht sich auf die Ertragslage des übernommenen Geschäftsbetriebes, welche durch eine hohe konzerninterne Nachfrage und langfristige Verträge gesichert ist. Es wird von einer voraussichtlichen Nutzungsdauer von mindestens 15 Jahren ausgegangen, in der der Firmenwert abgeschrieben wird.

#### (2) Sachanlagen

Die Grundstücke und Bauten der Fielmann Aktiengesellschaft betreffen 52 Immobilien, die überwiegend vollständig oder teilweise an Niederlassungen bzw. Tochtergesellschaften der Gruppe vermietet sind in denen Niederlassungen betrieben werden.

Im Berichtsjahr gab es in der Position Grundstücke und Gebäude keine wesentlichen Zugänge (Vorjahr: Tsd. € 1.770) oder Abgänge (Vorjahr: Tsd. € 0). Für einen Immobilienerwerb in Lübeck wurde am 29. November 2016 ein Kaufvertrag in Höhe von Tsd. € 4.910 notariell beurkundet. Der Übergang von Nutzen und Lasten hat bisher noch nicht stattgefunden und wird für das erste Halbjahr 2017 erwartet.

Die Abschreibung der Mietereinbauten erfolgt linear unter Berücksichtigung der Mietvertragsdauer, die Betriebs- und Geschäftsausstattung wird zwischen zwei und dreizehn Jahren abgeschrieben (Maschinen und Geräte fünf Jahre, IT drei Jahre). Die Immobilien werden mit einem Ertragswertverfahren unter Nutzung eines Mietertragsfaktors bewertet und über eine Nutzungsdauer von 25 bis 50 Jahren abgeschrieben.

#### (3) Finanzanlagen

Die Fielmann Aktiengesellschaft weist unter den Finanzanlagen Anteile an gesellschaftsrechtlich eigenständigen Fielmann-Niederlassungen in der Rechtsform der Kommanditgesellschaft bzw. offenen Handelsgesellschaft sowie die Anteile an Produktions-, Dienstleistungs- und Beteiligungsgesellschaften aus.

Einzelheiten zu den Finanzanlagen finden sich in der Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2016 in Kapitel III (Sonstige Angaben). Gemäß § 286 Abs. 3 HGB werden Eigenkapital und Jahresüberschuss der inländischen Niederlassungen in der Rechtsform einer offenen Handelsgesellschaft oder Kommanditgesellschaft ohne Drittbeteiligung zusammengefasst dargestellt.

Die Vorräte betreffen Handelswaren für Brillenoptik, Sonnenbrillen, Kontaktlinsen sowie sonstige Handelswaren und Akustikprodukte, die sich im Bestand des Zentrallagers der Fielmann Aktiengesellschaft befinden (Tsd. € 28.081, Vorjahr: Tsd. € 30.845).

#### (4) Vorräte

Die Fristigkeit der Forderungen ergibt sich aus dem nachfolgenden Forderungsspiegel:

#### (5) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31. 12. 2016		31. 12. 2015	
	Gesamt Tsd. €	Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr Tsd. €	Gesamt Tsd. €	Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr Tsd. €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.286		2.263	172
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	99.890		100.168	
davon aus sonstigen Forderungen: Tsd. € 74.162 (Vorjahr: Tsd. € 75.645)				
davon aus Lieferungen und Leistungen: Tsd. € 25.728 (Vorjahr: Tsd. € 24.523)				
Sonstige Vermögensgegenstände	43.866	113	36.449	439
	<b>146.042</b>	<b>113</b>	<b>138.880</b>	<b>611</b>

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen Forderungen aus einem Schuld-scheindarlehen (Tsd. € 5.001, Vorjahr: Tsd. € 0). Außerdem bestehen unter anderem Forderungen gegen das Finanzamt (Tsd. € 6.639, Vorjahr: Tsd. € 9.356) und gegen Kreditkartenunternehmen (Tsd. € 4.527, Vorjahr: Tsd. € 2.800). Die Forderungen gegen die gegenüber den Krankenkassen zwischengeschaltete Abrechnungsgesellschaft (Tsd. € 6.256, Vorjahr: Tsd. € 5.081) betreffen Lieferungen von Brillengläsern an Minderjährige und schwer Sehbehinderte sowie Hörgeräte. Weiterhin sind in dieser Position Guthaben bei Lieferanten (Tsd. € 21.484, Vorjahr: Tsd. € 18.857) enthalten.

Die Forderungen gegen das Finanzamt ergeben sich größtenteils aus dem zu erwartenden Erstattungsanspruch aus der Veranlagung der Ertragsteuern des Jahres 2014 und dem verbliebenen Körperschaftsteuerguthaben in Höhe von insgesamt Tsd. € 454 aus dem Jahr 2006. Dieses Restguthaben stammt aus dem bis zum Jahr 2001 gülti-

gen Körperschaftsteuer-Anrechnungsverfahren. Zum 31. Dezember 2006 bestand ein noch nicht genutztes, endgültig festgesetztes Körperschaftsteuerguthaben in Höhe von Tsd. € 4.133. Der verbleibende Anspruch wird in Höhe von Tsd. € 454 (Vorjahr: Tsd. € 887) zum 31. Dezember 2016 aktiviert. Die Auszahlung des Finanzamtes für 2016 in Höhe von Tsd. € 448 wurde vereinnahmt.

**(6) Wertpapiere**

Bei den zum Bilanzstichtag des Berichtsjahres ausgewiesenen Wertpapieren handelt es sich um risikoarme, fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere mit einer Laufzeit von bis zu 4 Jahren, die in Form von Unternehmensanleihen und einem Rentenfonds gehalten wurden.

**(7) Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten**

Die liquiden Mittel betreffen im Wesentlichen Festgelder und Kontokorrentguthaben.

**(8) Rechnungsabgrenzungsposten**

Die sonstigen Rechnungsabgrenzungen betreffen im Wesentlichen Vorauszahlungen für IT-Wartung und IT-Pflege.

**(9) Gezeichnetes Kapital/  
Ausgegebenes Kapital**

Das gezeichnete Kapital der Fielmann Aktiengesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2016 Tsd. € 84.000 und ist eingeteilt in 84 Millionen Stammaktien (Stückaktien), jeweils ohne Nennwert. Der rechnerisch auf die eigenen Anteile entfallende Anteil am Nominalbetrag wird offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt. Es werden 5.493 eigene Anteile mit einem Nominalwert von Tsd. € 5 abgezogen, so dass das ausgegebene Kapital zum 31. Dezember 2016 Tsd. € 83.995 beträgt.

Die Entwicklung des Bestands an eigenen Anteilen stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

	<b>Bestand Stück</b>	<b>Erwerb Stück</b>	<b>Verkauf Stück</b>	<b>in % des gezeichneten Kapitals</b>	<b>Anteil am gezeichneten Kapital in €</b>
Stand am 1. 1. 2016	4.014			0,01	4.014
Veränderungen im Geschäftsjahr		137.819		0,16	137.819
			136.340	0,16	136.340
Stand am 31. 12. 2016	5.493			0,01	5.493

Die ausgewiesenen Fielmann-Aktien wurden i. S. d. § 71 Abs. 1 Nr. 2 AktG gehalten, um sie den Mitarbeitern der Fielmann Aktiengesellschaft oder ihren verbundenen Unternehmen jeweils zum aktuellen Börsenkurs als Belegschaftsaktien anbieten zu können. Der daraus resultierende tägliche Handel von Fielmann Mitarbeitern mit Aktien führt zu einer Vielzahl von Einzeltransaktionen. Der durchschnittliche Erwerbspreis der Aktien lag bei 65,63 €. Für Aktienverkäufe wurde im Geschäftsjahr ein durchschnittlicher Preis in Höhe von 65,96 € erzielt.

Aus der Umschichtung der eigenen Anteile ergaben sich Gewinne aus der Veräußerung von Belegschaftsaktien in Höhe von Tsd. € 377, die in die Kapitalrücklage eingestellt wurden.

Nach § 5 Abs. 3 der Satzung ist der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates ermächtigt, bis zum 13. Juli 2021 das Grundkapital durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Aktien, gegen Bareinlage und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens um Tsd. € 5.000, zu erhöhen. Im Berichtszeitraum hat der Vorstand von dieser Ermächtigung keinen Gebrauch gemacht.

Die Besitzverhältnisse der Fielmann Aktiengesellschaft stellen sich zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses wie folgt dar:

Herr Günther Fielmann, Vorstandsvorsitzender, hält direkt 5,88 Prozent des Aktienkapitals.

Die KORVA SE (eine mittelbare Tochtergesellschaft der Fielmann Familienstiftung) hält direkt 55,00 Prozent des Aktienkapitals.

Herr Marc Fielmann hält direkt 8,78 Prozent des Aktienkapitals.

Frau Sophie Luise Fielmann hält direkt 1,98 Prozent des Aktienkapitals.

Der Streubesitz beträgt 28,36 Prozent.

Weiterer Besitz von oder über 3,00 Prozent wurde nicht angezeigt.

Im Übrigen verweisen wir bezüglich der Zurechnung direkter und indirekter Beteiligungen auf die Veröffentlichungen gemäß § 26 Abs. 1 WpHG. Die in den Veröffentlichungen genannten Stimmrechte berücksichtigen nicht den Aktiensplitt vom 22. August 2014.

Die Fielmann Familienstiftung mit Sitz in Hamburg, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG am 8. März 2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 4. März 2013 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte) nach § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, gehalten:

Fielmann INTER-OPTIK GmbH & Co. KG, Hamburg

KORVA SE, Lütjensee

Die Fielmann INTER-OPTIK GmbH & Co. KG mit Sitz in Hamburg, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG am 8. März 2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 4. März 2013 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte) nach § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, gehalten:

KORVA SE, Lütjensee

Die KORVA SE mit Sitz in Lütjensee, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG am 21. Dezember 2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 19. Dezember 2012 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte) beträgt.

Herr Marc Fielmann, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG am 9. April 2013 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 4. April 2013 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 71,64 Prozent (30.090.422 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihm 62,86 Prozent (26.402.820 Stimmrechte) nach § 22 Absatz 2 WpHG zuzurechnen. Aus den Aktien folgender Aktionäre werden ihm 3 Prozent oder mehr zugerechnet:

KORVA SE

Prof. Dr. Günther Fielmann

Frau Sophie Luise Fielmann, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG am 9. April 2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 4. April 2013 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 71,64 Prozent (30.090.422 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 69,66 Prozent (29.258.636 Stimmrechte) nach § 22 Absatz 2 WpHG zuzurechnen. Aus den Aktien folgender Aktionäre werden ihr 3 Prozent oder mehr zugerechnet:

KORVA SE

Prof. Dr. Günther Fielmann

Marc Fielmann

**(10) Kapitalrücklage**

Ausgewiesen wird im Wesentlichen das Agio aus der Kapitalerhöhung 1994 nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB in Höhe von Tsd. € 92.652. Aufgrund der Verrechnung der Gewinne aus der Veräußerung von eigenen Anteilen mit der Kapitalrücklage ergab sich für diese eine Erhöhung um Tsd. € 377.

**(11) Gewinnrücklagen**

Die Gewinnrücklagen zum 31. Dezember 2016 setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>Stand am 1. 1. 2016</b>	<b>Ein- stellungen</b>	<b>Sonstige Verände- rungen</b>	<b>Stand am 31. 12. 2016</b>
	<b>Tsd. €</b>	<b>Tsd. €</b>	<b>Tsd. €</b>	<b>Tsd. €</b>
Andere Gewinnrücklagen	196.874	18.350	-516	<b>214.708</b>

Die Veränderungen in den anderen Gewinnrücklagen beinhalten eine Einstellung aus dem Jahresüberschuss des Berichtsjahres in Höhe von Tsd. € 18.350 sowie die Verrechnung aus den Veränderungen in Höhe von Tsd. € -106 und Verlusten aus Abgängen der eigenen Anteile in Höhe von Tsd. € 410.

Bei den Gewinnrücklagen unterliegt zum Bilanzstichtag ein Betrag in Höhe von Tsd. € 5.277 aus den Immateriellen Vermögensgegenständen und ein Betrag in Höhe von Tsd. € 519 aus den Pensionsrückstellungen einer Ausschüttungssperre i. S. d. § 268 Abs. 8 HGB.

**(12) Bilanzgewinn**

Der Bilanzgewinn der Fielmann Aktiengesellschaft von Tsd. € 151.200 (Vorjahr: Tsd. € 147.000) ergibt sich aus dem Jahresüberschuss von Tsd. € 169.499 (Vorjahr: Tsd. € 166.880) zuzüglich des Gewinnvortrags von Tsd. € 51 (Vorjahr: Tsd. € 44) und unter Berücksichtigung der Einstellung eines Betrages von Tsd. € 18.350 (Vorjahr: Tsd. € 19.924) aus dem Jahresüberschuss in die Gewinnrücklagen.

**(13) Sonderposten  
mit Rücklageanteil**

Der Sonderposten mit Rücklageanteil in Bezug auf § 4 FörderGG beträgt Tsd. € 2.960 (Vorjahr: Tsd. € 3.091). Vom Beibehaltungswahlrecht nach Art. 67 Abs. 3 EGHGB wird Gebrauch gemacht.

**(14) Rückstellungen**

	<b>31. 12. 2016</b>	<b>31. 12. 2015</b>
	<b>Tsd. €</b>	<b>Tsd. €</b>
Pensionsrückstellungen	4.964	4.848
Steuerrückstellungen	1.664	2.132
Sonstige Rückstellungen		
Personalrückstellungen	16.864	18.819
Rückstellungen im Warenbereich	9.550	9.542
Übrige Rückstellungen	5.447	5.219
	<b>38.489</b>	<b>40.560</b>



Aus dem Pensionsgutachten zur Ermittlung der Pensionsrückstellungen ergibt sich aufgrund von § 253 Abs. 6 HGB ein Unterschiedsbetrag in Höhe von Tsd. € 519 infolge des geänderten Zeitraums für den Rechnungszins. Zum Bilanzstichtag unterliegt dieser Betrag einer Ausschüttungssperre. Die frei verfügbaren Rücklagen übersteigen diesen Betrag.

Die Personalarückstellungen werden insbesondere für Verpflichtungen aus Sonderzahlungen/Tantiemen gebildet. Eine für den Transformationsprozess zur Neu- und Weiterentwicklung bestehender IT-Systeme gebildete Rückstellung aus dem vorigen Berichtsjahr wurde zu zwei Drittel verbraucht oder aufgelöst. Eine zusätzliche Rückstellung dazu wurde im Geschäftsjahr 2016 nicht gebildet.

Die Steuerrückstellungen betreffen wesentlich Körperschaft- und Gewerbesteuern aus Vorjahren der Fielmann Aktiengesellschaft.

Die Rückstellungen im Warenbereich decken im Wesentlichen die Bestandspflege der Fassungen in den Niederlassungen in Höhe von Tsd. € 4.465 (Vorjahr: Tsd. € 4.335) sowie Garantieraufwendungen in Höhe von Tsd. € 4.575 (Vorjahr: Tsd. € 4.697) ab.

Die übrigen Rückstellungen betreffen unter anderem Rückbauverpflichtungen, Abschluss- und Prüfungskosten sowie ausstehende Eingangsrechnungen. Die Rückstellung für Rückbauverpflichtungen bildet den zukünftigen Aufwand für den Rückbau von Einbauten und vorgenommenen gravierenden Umbauten bei gemieteten Objekten zum Ende der vertraglichen Mietlaufzeit ab. Der notwendige Erfüllungsbetrag zum Zeitpunkt der Verpflichtung wird entsprechend der anderen langfristigen Rückstellungen auf den Bilanzstichtag abgezinst.

Die Restlaufzeit der in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten ergibt sich aus **(15) Verbindlichkeiten** dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel:

	31. 12. 2016		31. 12. 2015	
	Gesamt	Restlaufzeit	Gesamt	Restlaufzeit
	Tsd. €	bis zu 1 Jahr Tsd. €	Tsd. €	bis zu 1 Jahr Tsd. €
Verbindlichkeiten				
aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen	35.513	35.513	39.434	39.434
davon aus sonstigen Verbindlichkeiten: Tsd. € 150.879 (Vorjahr: Tsd. € 163.393)	168.787	168.787	181.220	181.220
davon aus Lieferungen und Leistungen: Tsd. € 17.908 (Vorjahr: Tsd. € 17.827)				
Sonstige Verbindlichkeiten	8.853	7.363	4.443	3.968
davon aus Steuern: Tsd. € 7.244 (Vorjahr: Tsd. € 2.497)				
	<b>213.153</b>	<b>211.663</b>	<b>225.097</b>	<b>224.622</b>

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von einem bis fünf Jahren bestehen in Höhe von Tsd. € 1.490 (Vorjahr: Tsd. € 475). Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren bestehen nicht.

Die sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren insbesondere aus dem Cash-Pooling. Die Veränderungen zum Vorjahr bei den Verbindlichkeiten aus Steuern, haben sich aus einer Erweiterung des umsatzsteuerlichen Organkreises der Fielmann Aktiengesellschaft im Berichtsjahr ergeben.

**(16) Latente Steuern**

Im Rahmen einer Gesamtdifferenzbetrachtung ergibt sich zum 31. Dezember 2016 ein Überhang passiver latenter Steuern von Tsd. € 3.193 (Vorjahr: Tsd. € 1.596).

Die Veränderung im Vergleich zu dem Vorjahresstichtag resultiert im Wesentlichen aus der steuerlich nicht vorzunehmenden Aktivierung von Aufwendungen für eine selbst erstellte Software, die zu versteuernden temporären Differenzen über die Abschreibungsdauer und entsprechende passive latente Steuern führt. Des Weiteren führen zu versteuernde quasi permanente Differenzen im Bereich der Beteiligungen an Personen- und Kapitalgesellschaften zu passiven latenten Steuern.

Darüber hinaus enthalten die saldiert ausgewiesenen latenten Steuern abzugsfähige temporäre Differenzen im Bereich der Personal- und sonstigen Rückstellungen. Die hieraus resultierenden aktiven latenten Steuern mindern den Überhang der passiven latenten Steuern.

	31. 12. 2016 Tsd. €	31. 12. 2015 Tsd. €	Veränderung Tsd. €
Aktive latente Steuern	2.447	2.435	12
Passive latente Steuern	5.640	4.031	1.609
<b>Gesamtdifferenz</b>	<b>3.193</b>	<b>1.596</b>	<b>1.597</b>

Die Parameter für die Berechnung des im Zeitpunkt der Umkehr der Differenzen zu erwartenden Steuersatzes der Fielmann Aktiengesellschaft von 30,7 Prozent sind ein Gewerbesteuerhebesatz von 425,0 Prozent (entspricht einem Gewerbesteuersatz von 14,9 Prozent), die Körperschaftsteuer (15,0 Prozent) und der Solidaritätszuschlag (5,5 Prozent der Körperschaftsteuer).

**(17) Haftungsverhältnisse, sonstige finanzielle Verpflichtungen**

	31. 12. 2016 Tsd. €	31. 12. 2015 Tsd. €
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	227	213
davon zugunsten verbundener Unternehmen Tsd. € 227 (Vorjahr: Tsd. € 213)		
	<b>227</b>	<b>213</b>

Die Fielmann Aktiengesellschaft haftet für die Verbindlichkeiten der Niederlassungen (offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften) des Fielmann-Konzerns aufgrund ihrer Gesellschafterstellung. Diese Gewährleistungen beinhalten hauptsächlich Mietverpflichtungen. Zum Bilanzstichtag gab es keine offenen Verbindlichkeiten zu diesen Verpflichtungen. Das Risiko der Inanspruchnahme wird als gering eingeschätzt, da die Niederlassungen in der Regel eine gute Ertragslage aufweisen. Darüber hinaus sind die Gesellschaften in das Cash-Pooling des Konzerns eingebunden, so dass ausreichend Liquidität zur Verfügung steht.

Die Fielmann Aktiengesellschaft hat gegenüber der Bank Austria eine Patronatsklärung für Verbindlichkeiten der Fielmann GmbH, Wien, bei der Bank Austria in Höhe von Tsd. € 726 abgegeben. Das Risiko der Inanspruchnahme wird als gering eingeschätzt, da die zugrunde liegenden Verpflichtungen von der Fielmann GmbH, Wien, erfüllt werden können.

Aus Leasinggeschäften bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen mit einer Laufzeit bis zu drei Jahren in Höhe von Tsd. € 1.889 (Vorjahr: Tsd. € 1.763) für Fahrzeuge im Rahmen eines Gehaltsverzichtsmodells für Mitarbeiter. Nennenswerte Risiken und Vorteile für die Fielmann Aktiengesellschaft ergeben sich nicht aus diesen Geschäften.

Die Verpflichtungen aus Anmietungen – im Wesentlichen für die Konzernzentrale in Hamburg – stellen sich wie folgt dar:

	31. 12. 2016 Tsd. €	31. 12. 2015 Tsd. €
bis 1 Jahr	2.488	2.428
1 bis 5 Jahre	10.861	10.107
über 5 Jahre	0	83
	<b>13.349</b>	<b>12.618</b>

Alle Angaben zu den zukünftigen Verpflichtungen berücksichtigen die vertraglich unkündbare Zeitperiode des Mietverhältnisses.

Weiterhin besteht ein Bestellobligo in Höhe von Tsd. € 4.910 aus einem Immobilienkauf. Da die vertraglichen Zahlungsvoraussetzungen zum Bilanzstichtag nicht erfüllt waren, ist kein Eigentumsübergang an die Fielmann Aktiengesellschaft im Berichtsjahr erfolgt.

## II. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Fielmann Aktiengesellschaft ist nach der Gliederung für das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB erstellt.

### (18) Umsatzerlöse

	2016 Tsd. €	2015 Tsd. €
Erlöse Handel	216.619	216.361
Erlöse Dienstleistungen	167.728	160.057
	<b>384.347</b>	<b>376.418</b>
davon Inland:		
Beteiligungsgesellschaften (Inland)	329.065	323.628
Inlandskunden	2.556	2.383
	<b>331.621</b>	<b>326.011</b>
davon Ausland:		
Schweiz	24.734	23.327
Österreich	20.293	19.757
Polen	2.590	2.698
Italien	1.928	1.346
Niederlande	1.054	922
Luxemburg	866	931
Sonstige Auslandskunden	1.261	1.426
	<b>52.726</b>	<b>50.407</b>

Die Umsatzerlöse der Fielmann Aktiengesellschaft resultieren aus der Großhandelsfunktion der Gesellschaft sowie aus Dienstleistungen an verbundene Unternehmen, Fielmann-Franchisegesellschaften und Dritte.

Die Vorjahreszahlen der Umsatzerlöse und der sonstigen betrieblichen Erträge sind aufgrund der Neufassung von § 277 Abs. 1 HGB durch das BilRUG nicht vergleichbar. Durch Anwendung des § 277 Abs. 1 HGB in der Fassung des BilRUG ergeben sich für das Geschäftsjahr zusätzliche Umsatzerlöse in Höhe von Tsd. € 838. Der angepasste Vorjahreswert der Umsatzerlöse beträgt Tsd. € 377.259. Ohne die Anpassung durch das BilRUG hätten die Umsatzerlöse im Vorjahr Tsd. € 376.418 betragen.

Wie in den Vorjahren wurden die für Niederlassungen verauslagten Kosten nicht als durchlaufende Posten behandelt, sondern grundsätzlich als Aufwand und Ertrag gesondert erfasst: Tsd. € 10.576 (Vorjahr: Tsd. € 11.079).

### (19) Aktivierte Eigenleistungen

Aktivierte Eigenleistungen entfallen auf die Erstellung neuer Software in Höhe von Tsd. € 1.313.

Die sonstigen betrieblichen Erträge weisen im Wesentlichen erhaltene Lieferantenzuschüsse, Währungsdifferenzen, Auflösungen von Rückstellungen und Erträge aus abgeschriebenen Forderungen aus. Durch Währungsdifferenzen, insbesondere zwischen Euro und US-Dollar sowie zwischen Euro und Schweizer Franken ergaben sich Erträge in Höhe von Tsd. € 2.227 (Vorjahr: Tsd. € 4.757).

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil betragen Tsd. € 130 (Vorjahr: Tsd. € 130).

Die in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesenen periodenfremden Erträge weisen hauptsächlich Erträge aus erzielten Vergleichen bei Rechtsstreitigkeiten in Höhe von Tsd. € 1.061 aus. Desweiteren sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von Tsd. € 1.775 in dieser Position enthalten.

## (20) Sonstige betriebliche Erträge

	2016 Tsd. €	2015 Tsd. €
Aufwendungen für bezogene Waren	187.618	185.695
Aufwendungen für bezogene Leistungen	81.409	78.376
	<b>269.027</b>	<b>264.071</b>

## (21) Materialaufwand

Die Aufwendungen für bezogene Waren betrafen in erster Linie Brillenfassungen, Gläser, Kontaktlinsen und Produkte der Hörgeräteakustik. Die bezogenen Leistungen resultieren überwiegend aus Werbung sowie externen Dienstleistungen, die an die Niederlassungen weiterbelastet wurden. Direkt zuzuordnende Lieferantenzuschüsse werden vom Wareneinsatz abgesetzt.

	2016 Tsd. €	2015 Tsd. €
Löhne und Gehälter	66.076	64.740
Soziale Abgaben	8.766	9.771
Aufwendungen für Altersversorgung	3	0
	<b>74.845</b>	<b>74.511</b>

## (22) Personalaufwand

Aufgrund der Verschmelzung von der Fielmann Dekorations- und Verkaufsförderungsgesellschaft mbH zum 1. Januar 2016, haben sich die Personalaufwendungen der Fielmann Aktiengesellschaft erhöht. Gegenläufig führten die Veränderungen bei den Personalarückstellungen zu einer Senkung des Personalaufwand im Vergleich zum Vorjahr. Eine Vergleichbarkeit zu den Vorjahreszahlen ist deshalb in dieser Position des Einzelabschlusses nicht möglich.

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Bezüge des Vorstandes unterteilen sich in fixe und variable, ergebnisabhängige Bestandteile sowie für einen Vorstand zusätzlich in eine Pensionszusage. Den fixen Bezügen wurde die auf die Vorstände entfallende Prämie einer Gruppenunfallversicherung sowie der geldwerte Vorteil für die Nutzung von Firmenfahrzeugen zugerechnet. Die variablen Bestandteile orientieren sich an dem Jahresüberschuss des Fielmann-Konzerns. Aktienoptionsprogramme sind nicht eingerichtet.

Die Unternehmensphilosophie, die strikte Kundenorientierung, spiegelt sich bei den Verträgen in der variablen Vorstandsvergütung wider. Grundsätzlich ist die Tantieme in zwei Teilbereiche gegliedert. Die Tantieme I (T1) richtet sich ausschließlich nach dem Jahresergebnis mit einer Gewichtung von 70 Prozent.

Die Tantieme II (T2) dient der Förderung einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung. Diese Tantieme berechnet sich nach der Kundenzufriedenheit in Verbindung mit dem Jahresüberschuss, die über ein Zielsystem innerhalb von drei Jahren bewertet wird. Die mehrjährige Vergütung beinhaltet bei Herrn Schmid zusätzlich eine Dienstzeitkomponente. Darüber hinaus ist Herrn Schmid eine Pensionszusage, die ihm ab Erreichen der Altersgrenze einen Anspruch in Höhe von 40 Prozent des letzten Bruttogehalts garantiert, erteilt worden. Bei den Verträgen der Herren Günther Fielmann und Günter Schmid beträgt die Höchstgrenze der gesamten variablen Vergütung (Tantieme I und Tantieme II) jeweils 200 Prozent der festen Vergütung, bei den Herren Dr. Thies und Zeiss betrug die Höchstgrenze bis zum 30. Juni 2016 jeweils 150 Prozent, ab dem 01. Juli 2016 beträgt sie jeweils 175 Prozent der festen Vergütung. Bei den Herren Dr. Körber und Marc Fielmann beträgt die Höchstgrenze jeweils 150 Prozent.

Die insgesamt gewährte Vergütung des Vorstandes betrug im Geschäftsjahr Tsd. € 12.546 (Vorjahr: Tsd. € 10.905), davon fix Tsd. € 4.402 (Vorjahr: Tsd. € 3.764), variabel Tsd. € 8.040 (Vorjahr: Tsd. € 6.643) und ein Versorgungsaufwand in der Höhe von Tsd. € 104 (Vorjahr: Tsd. € 498).

Gewährte Zuwendungen in Tsd. €	Günther Fielmann Vorstandsvorsitzender Datum Eintritt: 1994 <sup>1</sup>				Marc Fielmann Marketing Datum Eintritt: 2016			
	2015	2016	2016 (Min.)	2016 (Max.) <sup>2</sup>	2015	2016	2016 (Min.)	2016 (Max.) <sup>2</sup>
Festvergütung	1.625	1.625	1.625	1.625		442	442	442
Nebenleistungen	47	47	47	47				
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.672</b>	<b>1.672</b>	<b>1.672</b>	<b>1.672</b>	<b>0</b>	<b>442</b>	<b>442</b>	<b>442</b>
Variable Vergütung								
Einjährig (T1)	2.275	2.275		3.250-T2		464		663-T2
Mehrjährig								
Kundenzufriedenheit (3 Jahre) (T2)	975	975		3.250-T1		199		663-T1
Dienstzeit (3 Jahre)	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	<b>3.250</b>	<b>3.250</b>	<b>0</b>	<b>3.250</b>	<b>0</b>	<b>663</b>	<b>0</b>	<b>663</b>
<b>Summe</b>	<b>4.922</b>	<b>4.922</b>	<b>1.672</b>	<b>4.922</b>	<b>0</b>	<b>1.105</b>	<b>442</b>	<b>1.105</b>
Versorgungsaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>4.922</b>	<b>4.922</b>	<b>1.672</b>	<b>4.922</b>	<b>0</b>	<b>1.105</b>	<b>442</b>	<b>1.105</b>

	Dr. Bastian Körber Vertrieb Datum Eintritt: 2015				Günter Schmid Materialwirtschaft/Produktion Datum Eintritt: 1994 <sup>1</sup>			
Gewährte Zuwendungen in Tsd. €	2015	2016	2016 (Min.)	2016 (Max.) <sup>2</sup>	2015	2016	2016 (Min.)	2016 (Max.) <sup>2</sup>
Festvergütung	390	520	520	520	585	585	585	585
Nebenleistungen		1	1	1	41	42	42	42
<b>Zwischensumme</b>	<b>390</b>	<b>521</b>	<b>521</b>	<b>521</b>	<b>626</b>	<b>627</b>	<b>627</b>	<b>627</b>
Variable Vergütung								
Einjährig (T1)	328	546		780-T2	819	819		1.170-T2
Mehrjährig								
Kundenzufriedenheit (3 Jahre) (T2)	140	234		780-T1	351	351		1.170-T1
Dienstzeit (3 Jahre)	-	-	-	-	195	373	-	683
<b>Zwischensumme</b>	<b>468</b>	<b>780</b>	<b>0</b>	<b>780</b>	<b>1.365</b>	<b>1.543</b>	<b>0</b>	<b>1.853</b>
<b>Summe</b>	<b>858</b>	<b>1.301</b>	<b>521</b>	<b>1.301</b>	<b>1.991</b>	<b>2.170</b>	<b>627</b>	<b>2.480</b>
Versorgungsaufwand	-	-	-	-	498	104	104	104
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>858</b>	<b>1.301</b>	<b>521</b>	<b>1.301</b>	<b>2.489</b>	<b>2.274</b>	<b>731</b>	<b>2.584</b>

	Dr. Stefan Thies IT/Controlling/Personal Datum Eintritt: 2007				Georg Alexander Zeiss Finanzen/Immobilien Datum Eintritt: 2004			
Gewährte Zuwendungen in Tsd. €	2015	2016	2016 (Min.)	2016 (Max.) <sup>2</sup>	2015	2016	2016 (Min.)	2016 (Max.) <sup>2</sup>
Festvergütung	520	552	552	552	520	552	552	552
Nebenleistungen	16	16	16	16	20	20	20	20
<b>Zwischensumme</b>	<b>536</b>	<b>568</b>	<b>568</b>	<b>568</b>	<b>540</b>	<b>572</b>	<b>572</b>	<b>572</b>
Variable Vergütung								
Einjährig (T1)	546	631		902-T2	546	631		902-T2
Mehrjährig								
Kundenzufriedenheit (3 Jahre) (T2)	234	271		902-T1	234	271		902-T1
Dienstzeit (3 Jahre)	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	<b>780</b>	<b>902</b>	<b>0</b>	<b>902</b>	<b>780</b>	<b>902</b>	<b>0</b>	<b>902</b>
<b>Summe</b>	<b>1.316</b>	<b>1.470</b>	<b>568</b>	<b>1.470</b>	<b>1.320</b>	<b>1.474</b>	<b>572</b>	<b>1.474</b>
Versorgungsaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>1.316</b>	<b>1.470</b>	<b>568</b>	<b>1.470</b>	<b>1.320</b>	<b>1.474</b>	<b>572</b>	<b>1.474</b>

<sup>1</sup> Davor vergleichbare Funktion in Vorgänger-Gesellschaft Fielmann Verwaltung KG.

<sup>2</sup> Die Höchstgrenzenregelung umfasst sowohl die einjährige als auch die mehrjährige variable Vergütung insgesamt.

	Günther Fielmann Vorstandsvorsitzender Datum Eintritt: 1994 <sup>1</sup>		Marc Fielmann Marketing Datum Eintritt: 2016		Dr. Bastian Körber Vertrieb Datum Eintritt: 2015	
Zufluss in Tsd. €	2015	2016	2015	2016	2015	2016
Festvergütung	1.625	1.625		442	390	520
Nebenleistungen	47	47				1
<b>Summe</b>	<b>1.672</b>	<b>1.672</b>	<b>0</b>	<b>442</b>	<b>390</b>	<b>521</b>
Variable Vergütung						
Einjährig (T1)	2.275	2.275				325
Mehrjährig						
Kundenzufriedenheit (3 Jahre) (T2)	975	975				140
Dienstzeit (3 Jahre)	-	-	-	-	-	-
<b>Summe</b>	<b>3.250</b>	<b>3.250</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>465</b>
Versorgungsaufwand	-	-	-	-	-	-
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>4.922</b>	<b>4.922</b>	<b>0</b>	<b>442</b>	<b>390</b>	<b>986</b>

<sup>1</sup>Davor vergleichbare Funktion in Vorgänger-Gesellschaft Fielmann Verwaltung KG.

	Günter Schmid Materialwirtschaft/Produktion Datum Eintritt: 1994 <sup>1</sup>		Dr. Stefan Thies IT/Controlling/Personal Datum Eintritt: 2007		Georg Alexander Zeiss Finanzen/Immobilien Datum Eintritt: 2004	
Zufluss in Tsd. €	2015	2016	2015	2016	2015	2016
Festvergütung	585	585	520	552	520	552
Nebenleistungen	41	42	16	16	20	20
<b>Summe</b>	<b>626</b>	<b>627</b>	<b>536</b>	<b>568</b>	<b>540</b>	<b>572</b>
Variable Vergütung						
Einjährig (T1)	819	819	546	546	546	546
Mehrjährig						
Kundenzufriedenheit (3 Jahre) (T2)	351	351	234	234	234	234
Dienstzeit (3 Jahre)	-	-	-	-	-	-
<b>Summe</b>	<b>1.170</b>	<b>1.170</b>	<b>780</b>	<b>780</b>	<b>780</b>	<b>780</b>
Versorgungsaufwand	498	104	-	-	-	-
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>2.294</b>	<b>1.901</b>	<b>1.316</b>	<b>1.348</b>	<b>1.320</b>	<b>1.352</b>

<sup>1</sup>Davor vergleichbare Funktion in Vorgänger-Gesellschaft Fielmann Verwaltung KG.



Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Kosten der Verwaltung und Organisation, Raumkosten sowie sonstige Aufwendungen für Personal.

Aus Währungsdifferenzen ergaben sich Aufwendungen in Höhe von Tsd. € 669 (Vorjahr: Tsd. € 2.057), die Abweichung zum Vorjahr resultiert insbesondere als Folge der Freigabe des Wechselkurses zwischen Euro und Schweizer Franken der Schweizer Nationalbank im Januar 2015.

Die Gesellschaft verpflichtet sich gegenüber einem verbundenen Unternehmen in den Niederlanden, mittels jährlicher Ausgleichsbeträge deren anfallende Verluste auszugleichen und eine angemessene Eigenkapitalverzinsung sicherzustellen. Im Jahr 2016 entstand aufgrund dieser Verpflichtung ein Aufwand in Höhe von Tsd. € 728 (Vorjahr: Tsd. € 745).

### (23) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Das Beteiligungsergebnis resultiert ausschließlich aus verbundenen Unternehmen und setzt sich wie folgt zusammen:

### (24) Beteiligungsergebnis

	2016 Tsd. €	2015 Tsd. €
Erträge aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	175.837	173.976
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	-14
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	7.642	7.304
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-8.225	-10.076
	<b>175.254</b>	<b>171.190</b>

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen die Ergebnisse der Fielmann-Gesellschaften. Darin enthalten sind die Beteiligungserträge aus Kapitalgesellschaften, die im Berichtsjahr erfolgte Ausschüttungen für Vorjahre betreffen.

Unter den Aufwendungen aus Verlustübernahme sind im Wesentlichen die Verlustanteile der offenen Handelsgesellschaften ausgewiesen.

Mit zwei verbundenen Unternehmen bestehen Ergebnisabführungsverträge, aus denen sich die Verpflichtung zum Ausgleich von Verlusten ergibt. Im Berichtsjahr wurde aufgrund dieser Verträge ein Verlust in Höhe von Tsd. € 1 (Vorjahr: Tsd. € 1.638) ausgeglichen. Diese Verlustübernahme ist in der Position „Aufwendungen aus Verlustübernahme“ enthalten.

**(25) Zinsergebnis**

Das Zinsergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>2016</b> Tsd. €	<b>2015</b> Tsd. €
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon Erträge aus verbundenen Unternehmen: Tsd. € 115 (Vorjahr: Tsd. € 106)	115	106
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon Zinserträge aus verbundenen Unternehmen: Tsd. € 6.165 (Vorjahr: Tsd. € 6.037)	6.721	6.571
Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen: Tsd. € 72 (Vorjahr: Tsd. € 120)	-546	-1.005
	<b>6.290</b>	<b>5.672</b>

Die Zinserträge sind gekürzt um die Erträge, die im Zuge eines Anlagenkommissionsvertrags mit verbundenen Unternehmen erwirtschaftet und diesen durchgeleitet wurden. Damit wird dem wirtschaftlichen Sachverhalt des Cash-Poolings im Konzern Rechnung getragen.

Die Zinsaufwendungen beinhalten Tsd. € 288 (Vorjahr: Tsd. € 697) Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen.

**(26) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Ausgewiesen werden Körperschaft- und Gewerbesteuern, davon ein Steueraufwand in Höhe von Tsd. € 325 (Vorjahr Steuerertrag: Tsd. € 246) für periodenfremde Steuern.

Weiterhin ist in den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ein latenter Steueraufwand in Höhe von Tsd. € 1.597 (Vorjahr: Tsd. € 304) enthalten.

**(27) Einstellung/Entnahme Gewinnrücklagen**

Für das Berichtsjahr 2016 gab es aus dem Jahresüberschuss eine Einstellung in andere Gewinnrücklagen der Fielmann Aktiengesellschaft in Höhe von Tsd. € 18.350 (Vorjahr: Tsd. € 19.924).

### III. Sonstige Angaben

Im Jahresdurchschnitt waren beschäftigt:

	2016	2015
Mitarbeiter gesamt	1.190	1.126
davon Auszubildende	26	25
Mitarbeiter gesamt exklusive Auszubildende	1.164	1.101
Mitarbeiter gewichtet (teilzeitbereinigt)	1.008	949

#### Mitarbeiter

Aufgrund der Verschmelzung von der Fielmann Dekorations- und Verkaufsförderungsgesellschaft mbH zum 1. Januar 2016, hat sich die Anzahl der Mitarbeiter in der Fielmann Aktiengesellschaft erhöht. Eine Vergleichbarkeit zu den Vorjahreszahlen ist deshalb in dieser Position des Einzelabschlusses nicht möglich.

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2016 berechnete Gesamthonorar wird gemäß der Erleichterung des § 285 Nr. 17 HGB im Konzernanhang der Fielmann Aktiengesellschaft angegeben.

#### Honoraraufwand für den Abschlussprüfer

Zur Absicherung von Wechselkursänderungsrisiken wurden derivative Finanzinstrumente in Form von Devisentermingeschäften in den Vorjahren eingesetzt. Gemäß den Risikogrundsätzen der Fielmann Aktiengesellschaft werden keine derivativen Finanzinstrumente zu Spekulationszwecken gehalten. Fielmann nutzt nur marktgängige Devisentermingeschäfte in den operativen Währungen Schweizer Franken und US-Dollar mit Laufzeiten von bis zu zwölf Monaten, die ausschließlich der Absicherung von regelmäßigen Zahlungsströmen des Konzerns in Fremdwährungen dienen. Am 31. Dezember 2016 bestanden Devisentermingeschäfte in Höhe von Tsd. USD 0 (Vorjahr: Tsd. USD 18.000). Im Jahr 2015 wurden dazu positive Marktwerte in Höhe von Tsd. € 1.543 ausgewiesen. Der Einsatz von Finanzderivaten und die Finanzierung in Fremdwährungen werden systematisch überwacht und sind durch eine Anlagerichtlinie im Konzern geregelt.

#### Derivative Finanzinstrumente

Herr Günther Fielmann als Vorstandsvorsitzender der Fielmann Aktiengesellschaft gilt als nahestehende Person, da er die Mehrheit der Aktien der Fielmann Aktiengesellschaft mittelbar über die Fielmann Familienstiftung oder unmittelbar hält bzw. kontrolliert.

#### Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Darüber hinaus ist Herr Günther Fielmann an den folgenden Gesellschaften, die aus Sicht der Fielmann Aktiengesellschaft als nahestehende Unternehmen einzustufen sind, mittelbar oder unmittelbar beteiligt bzw. übt über diese Kontrolle aus:

- KORVA SE (Tochtergesellschaft der Fielmann Familienstiftung)
- Fielmann INTER-OPTIK GmbH & Co. KG
- MPA Pharma GmbH
- Hof Lütjensee-Hofladen GmbH & Co. oHG
- diverse Immobilienverwaltungsgesellschaften
- Sonstige

Die Fielmann Aktiengesellschaft hat im Geschäftsjahr 2016 wie in den Vorjahren Lieferungen und Dienstleistungen bezogen und erbracht sowie Räumlichkeiten angemietet und vermietet. Die entsprechenden Verträge wurden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen. Sämtliche Leistungsbeziehungen wurden im Rahmen der üblichen Zahlungsziele (in der Regel 30 Tage) beglichen.

Neben den Bezügen für seine Tätigkeit als Vorstand (vgl. Textziffer (22)) und der Zahlung der Dividende für die von ihm gehaltenen Aktien sind außer den im Folgenden dargestellten keine weiteren Zahlungen an Herrn Günther Fielmann direkt geleistet worden. Nachfolgend sind sämtliche Geschäftsvorfälle dargestellt, so dass eine gesonderte Angabe gem. § 285 Nr. 21 HGB (Mindestumfang) nicht erfolgt.

**Geschäftsvorfälle von Herrn Günther Fielmann und nahestehenden Gesellschaften mit der Fielmann Aktiengesellschaft**

Tsd. €	2016		2015	
	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen
Dienstleistungen				
Lieferungen		504		574
Mieten	31	30	30	10
	<b>31</b>	<b>534</b>	<b>30</b>	<b>584</b>

**Geschäftsvorfälle der Fielmann Aktiengesellschaft mit Herrn Günther Fielmann und nahestehenden Gesellschaften**

Tsd. €	2016		2015	
	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen
Dienstleistungen	732	149	785	234
Lieferungen		27		17
Mieten	31	74	31	74
	<b>763</b>	<b>250</b>	<b>816</b>	<b>325</b>

Tsd. €	2016		2015	
	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen
<b>Salden per 31. 12.</b>				
Forderungen		31		18
Verbindlichkeiten		35		63

Darüber hinaus gelten verbundene Unternehmen mit einer Beteiligung von weniger als 100 Prozent als nahestehende Personen. Hierbei handelt es sich um Franchise- und weitere Konzerngesellschaften mit Minderheitsbeteiligungen Dritter in Deutschland. Die Fielmann Aktiengesellschaft hat gegenüber diesen Gesellschaften insgesamt Lieferungen und Leistungen in Höhe von Tsd. € 25.942 (Vorjahr: Tsd. € 27.956) erbracht. Im Gegenzug empfing die Fielmann Aktiengesellschaft im Berichtsjahr von diesen nahestehenden Personen Lieferungen und Leistungen in Höhe von Tsd. € 3 (Vorjahr: Tsd. € 32).

Weiterhin gelten die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat als nahestehende Personen. Die im Zusammenhang mit dem Arbeitsverhältnis erhaltenen Gesamtbezüge betragen Tsd. 460 € (Vorjahr: Tsd. € 442).

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung wurde vom Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht. Sie ist im Internet unter [www.fielmann.com](http://www.fielmann.com) abzurufen. Der Vergütungsbericht ist mit der Entsprechenserklärung veröffentlicht worden und darüber hinaus im Lagebericht abgedruckt.

**Deutscher Corporate  
Governance Kodex**

Die Fielmann Aktiengesellschaft stellt als Mutterunternehmen einen Konzernabschluss auf. Dieser wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

**Konzernabschluss**

**Angaben zu den Organen der Gesellschaft**

**Vorstand**

Günther Fielmann	Vorstandsvorsitzender, Unternehmensstrategie, Lütjensee
Marc Fielmann	Marketing, Hamburg
Dr. Bastian Körber	Vertrieb, Hamburg
Günter Schmid	Materialwirtschaft, Produktion, Kummerfeld
Dr. Stefan Thies	Personal, IT, Controlling, Hamburg
Georg Alexander Zeiss	Finanzen, Immobilien, Ahrensburg

**Aufsichtsrat**

**Vertreter der Anteilseigner**

Prof. Dr. Mark K. Binz	Rechtsanwalt, Binz & Partner, Aufsichtsratsvorsitzender, Stuttgart
Anton-Wolfgang Graf von Faber-Castell	verstorben am 21. 1. 2016
Hans-Georg Frey	Vorstandsvorsitzender, Jungheinrich AG, Hamburg
Carolina Müller-Möhl	Verwaltungspräsidentin, Müller-Möhl Group, Zürich, Schweiz
Hans Joachim Oltersdorf	Geschäftsführer, MPA Pharma GmbH, Rellingen
Marie-Christine Ostermann	Geschäftsführende Gesellschafterin, Rullko Großeinkauf GmbH & Co. KG, Hamm
Pier Paolo Righi	CEO & President Karl Lagerfeld International B.V., Amsterdam, Niederlande
Hans-Otto Schrader	Geschäftsführer i. R., Hamburg <sup>1</sup>
Julia Wöhlke	Geschäftsführerin, Iwan Budnikowsky GmbH & Co. KG, Hamburg

**Aufsichtsrat**

**Vertreter der Arbeitnehmer**

Mathias Thürnau	Betriebsratsvorsitzender, Spezialist Vertrieb, Fielmann AG, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender, Hamburg
Heiko Diekhöner	Regionalleiter, Fielmann AG, Hamburg
Jana Furcht	Augenoptikermeisterin, Fielmann AG & Co. OHG, München
Ralf Greve	Referent Personalentwicklung, Fielmann AG, Hamburg
Fred Haselbach	Augenoptikermeister, Fielmann AG & Co. OHG, Lübeck
Petra Oettle	Augenoptikerin, Fielmann AG & Co. oHG, Ulm
Josef Peitz	Gewerkschaftssekretär, ver.di, Berlin <sup>2</sup>
Frank Schreckenberg	Gewerkschaftssekretär, ver.di, Berlin <sup>3</sup>
Eva Schleifenbaum	Gewerkschaftssekretärin, ver.di, Kiel

Der Aufwand für Aufsichtsratsvergütungen für 2016 betrug Tsd. € 844 (Vorjahr: Tsd. € 639)

<sup>1</sup> Mitglied des Aufsichtsrats seit 14.7.2016

<sup>2</sup> Mitglied des Aufsichtsrats bis 14.7.2016

<sup>3</sup> Mitglied des Aufsichtsrats seit 24.10.2016

Prof. Dr. Mark K. Binz

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Faber-Castell AG, Stein<sup>1</sup>

Mitglied des Aufsichtsrates der Festo AG, Esslingen<sup>1</sup>

Mitglied des Aufsichtsrates der Festo Management AG, Wien, Österreich<sup>1</sup>

Mitglied des Aufsichtsrates der Sick AG, Waldkirch<sup>1</sup>

**Die Aufsichtsratsmitglieder  
sind in folgenden weiteren  
Kontrollgremien tätig**

Hans-Georg Frey

Beirat der HOYER GmbH, Hamburg<sup>2</sup>

Carolina Müller-Möhl

Mitglied des Verwaltungsrates der Orascom Development Holding AG, Altdorf, Schweiz<sup>2</sup>

Mitglied des Verwaltungsrates der Neue Zürcher Zeitung, Zürich, Schweiz<sup>2</sup>

Hans Joachim Oltersdorf

Vorsitzender des Beirates der Parte GmbH, Köln<sup>2</sup>

Marie-Christine Ostermann

Mitglied des Aufsichtsrates der Kaiser's Tengelmann GmbH, Mülheim an der Ruhr<sup>1</sup>

Hans-Otto Schrader

Mitglied des Aufsichtsrates der Otto GmbH & Co. KG, Hamburg<sup>2</sup>

Vorsitzender des Beirates der Sustain Consulting GmbH, Hamburg<sup>2</sup>

Mitglied des Beirates der Dr. August Oetker KG, Bielefeld<sup>2</sup>

Julia Wöhlke

Mitglied des Aufsichtsrates der Hamburger Volksbank e.G., Hamburg<sup>2</sup>

Mitglied des Aufsichtsrates der Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und

Beteiligungsmanagement mbH (HGV), Hamburg<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Mitglied eines gesetzlich zu bildenden Aufsichtsrats

<sup>2</sup> Mitglied eines vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremiums von Wirtschaftsunternehmen

## Fielmann AG, Hamburg

### Anteilsbesitz zum 31. Dezember 2016

Der Anteil am Kapital bezieht sich auf unmittelbare und mittelbare Beteiligungen der Fielmann Aktiengesellschaft. Die Angabe von Eigenkapital und Jahresergebnis erfolgt für Gesellschaften mit wesentlicher Bedeutung für die Fielmann Aktiengesellschaft (§ 286 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 HGB) .

Verwaltungs-, Beteiligungs- und Dienstleistungsunternehmen					
Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Anmerkungen
Fielmann Augenoptik Aktiengesellschaft	Hamburg	100	385.060,35 €	64.332,16 €	2
Fielmann Finanzservice GmbH	Hamburg	100			2
HID Hamburger Immobiliendienste GmbH	Hamburg	100			2, 8
opt-Invest Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH	Hamburg	100			2
Fielmann Dekorations- und Verkaufsförderungsgesellschaft mbH (bis 01.01.2016)	Hamburg	100			2, 12
Fielmann Beteiligungsgesellschaft mbH	Hamburg	100			2
Beteiligungsgesellschaft fiemann Modebrillen Rathenow GmbH	Rathenow	100			2
opt-invest GmbH & Co. OHG	Hamburg	100			4
Fielmann Schweiz AG	St. Gallen, Schweiz	100			
Baur Optik Geschäftsführungs-AG	Donauwörth	100			2
Grupo Empresarial Fielmann Espana S.A.	Madrid, Spanien	100			
Louvre AG	St. Gallen, Schweiz	100			13
Optik Klüttermann Verwaltungs GmbH	Mönchengladbach	100			2
Fielmann Akademie Schloss Plön, gemeinnützige Bildungsstätte der Augenoptik GmbH	Plön	100	15.500.237,79 €	-244.298,77 €	2
Fielmann Ltd.	London, Großbritannien	100			
Fielmann Holding B.V.	Oldenzaal, Niederlande	100			
Optik Hess GmbH	Köln-Dellbrück	100			2
Rathenower Optische Werke GmbH	Rathenow	100	85.694.625,45	0,00 €	2, 8
Fielmann Augenoptik AG & Co. Luxemburg KG	Hamburg	51			6
CM Stadtentwicklung GmbH & Co. KG	Hamburg	51			6
CM Stadtentwicklung Verwaltungs GmbH	Hamburg	51			2
Fielmann Schloss Plön Hotel- und Catering GmbH	Plön	100			2, 8
Fielmann Ventures GmbH	Hamburg	100	25.000 €	0,00 €	2, 8
Fielmann Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH	Hamburg	100			2



**Produktions- und Handelsgesellschaften**

Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Anmerkungen
fielmann Modebrillen Rathenow AG & Co. KG	Rathenow	100			6
Rathenower Optik GmbH	Rathenow	100	77.683.556,09 €	0,00 €	2, 8
OTR Oberflächentechnik GmbH	Rathenow	100			2, 8
Fielmann AG & Co. Kontaktlinsen-Service OHG	Rathenow	100			6, 7
IB Fielmann GmbH	Minsk, Weißrussland	100			

**Verkaufsgesellschaften in der Rechtsform von Kapitalgesellschaften**

Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Anmerkungen
Optik Simon GmbH	Köln	100			2
Optiker Carl GmbH	Hamburg	100			2
Löchte-Optik GmbH	Rheine	100			2
Brillen-Bunzel GmbH	Ettlingen	100			2
Baur Optik GmbH Rain	Rain am Lech	60			2

Darüber hinaus betreibt die Gesellschaft mit beschränkter Haftung, welche in dem Verzeichnis auf Seite 46 aufgeführt ist, eine Fielmann-Niederlassung.

**Ausländische Verkaufsniederlassungen**

Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Anmerkungen
Pro-optik AG	Basel, Schweiz	100	5.233.980,17 €	125.090,32 €	
Fielmann AG	Basel, Schweiz	100	34.455.524,11 €	25.617.724,45 €	
Fielmann Srl	Bolzano, Italien	100	3.942.859,93 €	-1.525.146,83 €	
Fielmann GmbH	Wien, Österreich	100	24.383.853,21 €	8.857.304,80 €	
Fielmann GmbH	Kiew, Ukraine	100			
Holland Optiek B.V.	Oldenzaal, Niederlande	100			
Fielmann B.V.	Oldenzaal, Niederlande	100			
Groeneveld Brillen en Contactlenzen B.V.	Rotterdam, Niederlande	100			
Fielmann GmbH	Luxembourg, Luxemburg	51			
Fielmann sp. z o.o.	Poznan, Polen	100	7.029.810,50 €	643.667,83 €	
RA Optika AG	Kiew, Ukraine	100			

**Verkaufsniederlassungen in der Rechtsform der OHG**  
Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteil	Fußnote
------	-------------------	--------	---------

Die 442 offenen Handelsgesellschaften, welche in dem Verzeichnis ab Seite 54 aufgeführt sind, betreiben Fielmann-Niederlassungen.

**Verkaufsniederlassungen in der Rechtsform der KG**  
Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteil	Fußnote
------	-------------------	--------	---------

Baur Optik AG & Co. KG	Donauwörth	100	6
Optik Hess GmbH & Co. KG	Köln-Dellbrück	100	6
Optik Käpernick GmbH & Co. KG	Wiesbaden	100	6

Darüber hinaus betreiben die 140 Kommanditgesellschaften, welche in dem Verzeichnis ab Seite 54 aufgeführt sind, Fielmann-Niederlassungen.

**Verkaufsniederlassungen** Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteil	Fußnote	Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteil	Fußnote
------	-------------------	--------	---------	------	-------------------	--------	---------

**Baden-Württemberg**

Fielmann AG & Co. OHG	Aalen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Albstadt-Ebingen	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Backnang	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Bad Mergentheim	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Bad Saulgau	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Baden-Baden	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Balingen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Biberach an der Riß	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Bietigheim-Bissingen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Böblingen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bretten	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bruchsal	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Calw	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Crailsheim	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Ehingen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Emmendingen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Esslingen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Ettlingen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Freiburg im Breisgau	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Freudenstadt	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Friedrichshafen	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Geislingen an der Steige	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Göppingen	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Heidelberg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Heidenheim	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Heilbronn	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Herrenberg	100	4

Fielmann AG & Co. Westliche Kaiserstraße KG	Karlsruhe	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Kirchheim unter Teck	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Konstanz	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Lahr	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Lörrach	100	4
Fielmann AG & Co im Center KG	Ludwigsburg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Ludwigsburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Mannheim	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Mosbach	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Nagold	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Offenburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Pforzheim	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Rastatt	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Ravensburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Reutlingen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Rottenburg	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Rottweil	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Schwäbisch Gmünd	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Schwäbisch Hall	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Schwetzingen	100	4
Fielmann AG & Co. Stern Center OHG	Sindelfingen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Singen	100	4
Fielmann AG & Co. Bad Cannstatt OHG	Stuttgart	100	4
Fielmann AG & Co. EKZ Milano OHG	Stuttgart	100	4

Verkaufsniederlassungen				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteil	Fußnote	Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. KG	Stuttgart	52	3, 7	Fielmann AG & Co. OHG	Forchheim	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Tübingen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Freising	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Tuttlingen	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Fürstfeldbruck	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Überlingen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Fürth	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Ulm	100	5	Fielmann AG & Co. KG	Garmisch-Partenkirchen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Villingen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Günzburg	100	4
Fielmann AG & Co. Schwenningen KG	Villingen-Schwenningen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Hof	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Waiblingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Ingolstadt	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Waldshut-Tiengen	100	4	Fielmann AG & Co. EKZ Westpark OHG	Ingolstadt	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Weinheim	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Kaufbeuren	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Wiesloch	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Kempten	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Kulmbach	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Landshut	100	4
				Fielmann AG & Co. KG	Lauf an der Pegnitz	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Lohr am Main	100	4
				Fielmann AG & Co. KG	Marktredwitz	100	4
				Fielmann Augenoptik AG & Co. KG	Memmingen	50,1	3
				Fielmann AG & Co. OHG	Mühldorf a. Inn	100	4
				Fielmann AG & Co. Haidhausen OHG	München	100	4
				Fielmann AG & Co. Leopoldstraße OHG	München	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	München	100	4
				Fielmann AG & Co. oHG München OEZ	München	100	4
				Fielmann AG & Co. oHG München PEP	München	100	4
				Fielmann AG & Co. oHG Sendling	München	100	4
				Fielmann AG & Co. Pasing OHG	München	100	4
				Fielmann AG & Co. Riem Arcaden KG	München	100	4
				Fielmann AG & Co. Tal KG	München	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Neuburg an der Donau	100	4
				Fielmann AG & Co. oHG	Neumarkt i. d. OPf.	100	4
				Fielmann AG & Co. Glacis-Galerie OHG	Neu-Ulm	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Nördlingen	100	4
				Fielmann AG & Co. am Hauptmarkt OHG	Nürnberg	100	4
<b>Bayern</b>							
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Amberg	100	5				
Fielmann AG & Co. OHG	Ansbach	100	4				
Fielmann AG & Co. City Galerie OHG	Aschaffenburg	100	4				
Fielmann AG & Co. oHG	Aschaffenburg	100	4				
Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Augsburg	100	4				
Fielmann AG & Co. oHG City-Galerie	Augsburg	100	4				
Fielmann AG & Co. KG	Bad Kissingen	100	4				
Fielmann AG & Co. KG	Bad Reichenhall	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Bad Tölz	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Bamberg	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Bayreuth	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Cham	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Coburg	100	4				
Fielmann AG & Co. oHG	Dachau	100	4				
Fielmann AG & Co. oHG	Deggendorf	100	4				
Fielmann AG & Co. oHG	Dillingen	100	4				
Fielmann AG & Co. KG	Dingolfing	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Erding	100	4				
Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Erlangen	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Erlangen	100	4				

Verkaufsniederlassungen				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteil	Fußnote	Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. Nürnberg Lorenz OHG	Nürnberg	100	4	Fielmann AG & Co. Kreuzberg KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. Nürnberg-Süd KG	Nürnberg	100	4	Fielmann AG & Co. Linden-Center KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. Nürnberg-Langwasser OHG	Nürnberg	100	4	Fielmann AG & Co. Märkisches Zentrum KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Passau	100	4	Fielmann AG & Co. Marzahn OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Pfarrkirchen	100	4, 11	Fielmann AG & Co. Moabit KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. im Donau-Einkaufszentrum KG	Regensburg	100	4	Fielmann AG & Co. Neukölln KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Regensburg	100	4	Fielmann AG & Co. Gesundbrunnen-Center KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Rosenheim	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Tegel	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Schwabach	100	4	Fielmann AG & Co. Pankow OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Schwandorf	100	4	Fielmann AG & Co. Prenzlauer Berg OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Schweinfurt	100	4	Fielmann AG & Co. Schöneeweide OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Sonthofen	100	4	Fielmann AG & Co. Spandau OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Starnberg	100	4	Fielmann AG & Co. Steglitz OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Straubing	100	4	Fielmann AG & Co. Tempelhof OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Traunstein	100	4	Fielmann AG & Co. Treptow KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Wangen im Allgäu	100	4, 9	Fielmann AG & Co. Weißensee KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Weiden i. d. Oberpfalz	100	4	Fielmann AG & Co. Westend KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Weilheim i. OB.	100	4	Fielmann AG & Co. Wilmersdorf KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Weißenburg in Bayern	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Würzburg	100	4				
<b>Berlin</b>				<b>Brandenburg</b>			
Fielmann AG & Co. Alexanderplatz KG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bernau	100	4
Fielmann AG & Co. Berlin-Hellersdorf OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Brandenburg	100	4
Fielmann AG & Co. Berlin-Zehlendorf OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Cottbus	100	4
Fielmann AG & Co. Friedrichshagen OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Dallgow-Döberitz	100	4
Fielmann AG & Co. Friedrichshain OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Eberswalde	100	4
Fielmann AG & Co. Gropius Passagen OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Eisenhüttenstadt	100	4
Fielmann AG & Co. im Alexa KG	Berlin	100	4				

Verkaufsniederlassungen				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteil	Fußnote	Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. OHG	Finsterwalde	100	4	Fielmann AG & Co. im Elbe-Einkaufszentrum OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Frankfurt (Oder)	100	4	Fielmann AG & Co. Bergedorf OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Fürstenwalde	100	4	Fielmann AG & Co. Ochsenzoll OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Luckenwalde	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Barmbek	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Neuruppin	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Niendorf	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Oranienburg	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Schnelsen	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Potsdam	100	4	Fielmann AG & Co. Othmarschen OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Rathenow	100	4	Fielmann AG & Co. Ottensen OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Schwedt	100	4	Fielmann AG & Co. Rahlstedt OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Senftenberg	100	4	Fielmann AG & Co. Rathaus OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Strausberg	100	4	Fielmann AG & Co. Volksdorf OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Wildau	100	4	Fielmann AG & Co. Wandsbek OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Wittenberge	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG Harburg-City	Hamburg	100	5
<b>Bremen</b>				Fielmann Farmsen Fielmann GmbH & Co. KG	Hamburg	50	3
Fielmann AG & Co. KG	Bremen	68	3, 7	<b>Hessen</b>			
Fielmann AG & Co. oHG Bremen-Neustadt	Bremen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Alsfeld	100	4
Fielmann AG & Co. Roland-Center KG	Bremen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Bad Hersfeld	100	4
Fielmann AG & Co. Vegesack OHG	Bremen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Bad Homburg	100	4
Fielmann AG & Co. Weserpark OHG	Bremen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bensheim	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG (vormals fiemann-optic, Fielmann GmbH & Ise OHG)	Bremerhaven	100	5	Fielmann AG & Co. KG	Darmstadt	100	4
<b>Hamburg</b>				Fielmann AG & Co. oHG Ludwigsplatz	Darmstadt	100	4
Fielmann AG & Co. Billstedt KG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Eschwege	100	4
Fielmann AG & Co. Bramfeld KG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. Bornheim KG	Frankfurt am Main	100	4
Fielmann AG & Co. Eimsbüttel OHG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. Hessen-Center OHG	Frankfurt am Main	100	4
Fielmann AG & Co. EKZ Hamburger Straße KG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. Höchst OHG	Frankfurt am Main	100	4
Fielmann AG & Co. Eppendorf KG	Hamburg	100	4				
Fielmann AG & Co. Harburg Sand OHG	Hamburg	100	4				
Fielmann AG & Co. im Alstertal-Einkaufszentrum OHG	Hamburg	100	4				

Verkaufsniederlassungen				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteil	Fußnote	Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. Leipziger Straße OHG	Frankfurt am Main	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Wismar	100	4
Fielmann AG & Co. Roßmarkt OHG	Frankfurt am Main	100	4	<b>Niedersachsen</b>			
Fielmann AG & Co. OHG	Friedberg (Hessen)	100	4	fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. OHG	Achim	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Fulda	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Aurich	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Gelnhausen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Barsinghausen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Gießen	100	4	fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. OHG	Brake	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Hanau	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bramsche	100	4, 10
Fielmann AG & Co. OHG	Herborn	100	4	Fielmann AG & Co. Schloss-Arkaden KG	Braunschweig	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Kassel	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Braunschweig	100	4
Fielmann AG & Co. im DEZ OHG	Kassel	100	4, 10	Fielmann AG & Co. oHG	Buchholz	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Korbach	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Burgdorf	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Limburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Buxtehude	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Marburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Celle	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Neu-Isenburg	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Cloppenburg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Oberursel	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Cuxhaven	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Offenbach am Main	100	4	fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. OHG	Delmenhorst	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Rüsselsheim	100	4	fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. OHG	Diepholz	100	5
Fielmann AG & Co. KG	Sulzbach	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Emden	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Weiterstadt	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Gifhorn	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Wetzlar	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Goslar	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Wiesbaden	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Göttingen	100	4
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>				Fielmann AG & Co. OHG	Hameln	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Greifswald	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Hann. Münden	101	4, 9
Fielmann AG & Co. Pferdemarkt OHG	Güstrow	100	4	Fielmann AG & Co. Ernst-August-Galerie KG	Hannover	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Neubrandenburg	100	4	Fielmann AG & Co. Lister Meile OHG	Hannover	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Neubrandenburg	100	4	Fielmann AG & Co. Nordstadt OHG	Hannover	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Neustrelitz	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Hannover	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Parchim	100	4	Fielmann AG & Co. Schwarzer Bär OHG	Hannover	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Rostock	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Helmstedt	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Lütten Klein	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Hildesheim	100	4
Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Schwerin	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Schwerin	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Stralsund	100	4				

Verkaufsniederlassungen				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteil	Fußnote	Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteil	Fußnote
fielmann Fielmann GmbH & Co. OHG	Laatzen	100	5	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Wildeshausen	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Langenhagen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Wilhelmshaven	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Leer	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Winsen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Lingen	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Wittmund	100	5
fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. KG	Lohne	61,54	3	Fielmann AG & Co. OHG	Wolfenbüttel	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Lüneburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Wolfsburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Meppen	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Wunstorf	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Nienburg	100	4				
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Norden	100	5				
fielmann Fielmann GmbH & Co. OHG	Nordenham	100	5	<b>Nordrhein-Westfalen</b>			
Fielmann AG & Co. OHG	Nordhorn	100	4	Fielmann AG & Co. am Kugelbrunnen KG	Aachen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Northeim	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG (vormals fielmann Fielmann GmbH & Co. OHG)	Ahaus	100	5
Fielmann AG & Co. im Centrum KG	Oldenburg/Oldenburg	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Ahlen	100	4
fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. KG	Osnabrück	50,12	3	Fielmann AG & Co. KG	Arnsberg-Neheim	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Osterholz-Scharmbeck	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Bad Oeynhausen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Osterode	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Bad Salzuflen	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Papenburg	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Beckum	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Peine	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Bergheim	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Rinteln	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Bergisch Gladbach	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Rotenburg/Wümme	100	4	Fielmann AG & Co. Jahnplatz KG	Bielefeld	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Salzgitter	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bielefeld	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Seevetal	100	4	Fielmann AG & Co. Brackwede KG	Bielefeld-Brackwede	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Soltau	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bocholt	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Stade	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bochum	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Stadthagen	100	4	Fielmann AG & Co. Wattenscheid KG	Bochum	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Uelzen	100	4	Fielmann AG & Co. Bonn-Bad Godesberg OHG	Bonn	100	4
fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. oHG	Varel	100	5	Fielmann AG & Co. oHG	Bonn	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Vechta	100	4	fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. KG	Bonn	50,98	3
Fielmann AG & Co. oHG	Verden	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Borken	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Walsrode	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bottrop	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Westerstede	100	5	Fielmann AG & Co. oHG	Brühl	100	4

Verkaufsniederlassungen				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteil	Fußnote	Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. KG	Bünde	100	4	Fielmann AG & Co. Buer OHG	Gelsenkirchen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Castrop-Rauxel	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Gladbeck	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Coesfeld	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Goch	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Datteln	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Greven	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Detmold	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Grevenbroich	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Dinslaken	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Gronau	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Dormagen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Gummersbach	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Dorsten	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Gütersloh	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Dortmund	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Hagen	100	4
Fielmann AG & Co. Hamborn KG	Duisburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Haltern am See	100	4
Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Duisburg	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Hamm	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Dülmen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Hattingen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Düren	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Heinsberg	100	4
Fielmann AG & Co. Derendorf OHG	Düsseldorf	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Herford	100	4
Fielmann AG & Co. Friedrichstraße OHG	Düsseldorf	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Herne	100	4
Fielmann AG & Co. im Centrum KG	Düsseldorf	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Herne	100	4
Fielmann AG & Co. Oberkassel OHG	Düsseldorf	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Herten	100	4
Fielmann AG & Co. Rethelstraße OHG	Düsseldorf	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Hilden	100	4
fielmann-optic GmbH & Co. KG	Düsseldorf	60	3	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Höxter	100	5
Fielmann AG & Co. KG	Emsdetten	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Ibbenbüren	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Erkelenz	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Iserlohn	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Eschweiler	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Jülich	100	4
Fielmann AG & Co. EKZ Limbecker Platz KG	Essen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Kamen	100	4
Fielmann AG & Co. Essen-Rüttenscheid OHG	Essen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Kamp-Lintfort	100	4
Fielmann AG & Co. Zentrum KG	Essen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Kempen	100	4
Fielmann AG & Co. Essen-Steele OHG	Essen-Steele	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Kleve	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Euskirchen	100	4	Fielmann AG & Co. Barbarossaplatz OHG	Köln	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Frechen	100	4	Fielmann AG & Co. Mülheim OHG	Köln	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Geldern	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Köln	100	4
Fielmann AG & Co. im Centrum KG	Gelsenkirchen	100	4	Fielmann AG & Co. Ebertplatz KG	Köln	100	4
				Fielmann AG & Co. oHG Kalk	Köln	100	4
				Fielmann AG & Co. oHG Rhein-Center	Köln	100	4
				Fielmann AG & Co. Schildergasse OHG	Köln	100	4



Verkaufsniederlassungen				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteil	Fußnote	Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. Venloer Straße OHG	Köln	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Paderborn	100	4
Fielmann AG & Co. Chorweiler KG	Köln-Chorweiler	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Ratingen	100	4
Fielmann AG & Co. Neumarkt KG	Krefeld	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Recklinghausen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Langenfeld	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Remscheid	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Lemgo	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Rheinbach	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Lengerich	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Rheine	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Leverkusen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Siegburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Lippstadt	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Siegen	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Lübbecke	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	City-Galerie Siegen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Lüdenscheid	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Soest	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Lünen	100	4	Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Solingen	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Marl	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Troisdorf	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Menden	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Unna	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Meschede	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Velbert	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Minden	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Viersen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Moers	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Waltrup	100	4
Fielmann AG & Co. oHG (bis 13.01.2016)	Mönchengladbach	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Warburg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Hindenburgstraße	Mönchengladbach	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Warendorf	100	4
Fielmann AG & Co. Rheydt oHG	Mönchengladbach	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Wesel	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Mülheim an der Ruhr	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. KG	Witten	50,5	3
Fielmann AG & Co. RheinRuhrZentrum OHG	Mülheim an der Ruhr	100	4	Fielmann Augenoptik im Centrum AG & Co. oHG	Witten	100	5
Fielmann AG & Co. Hilstrup OHG	Münster	100	4	Fielmann AG & Co. Barmen OHG	Wuppertal	100	4
Fielmann AG & Co. Klosterstraße OHG	Münster	100	4	Fielmann AG & Co. Elberfeld OHG	Wuppertal	100	4
Fielmann AG & Co. An der Rothenburg OHG	Münster	100	4	Fielmann AG & Co. City-Arkaden KG	Wuppertal	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Neuss	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Würselen	100	4
Fielmann AG & Co. Oberhausen OHG	Oberhausen	100	4	<b>Rheinland-Pfalz</b>			
Fielmann AG & Co. OHG Sterkrade	Oberhausen Sterk- rade	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Alzey	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Oer-Erkenschwick	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Andernach	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Olpe	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Bad Kreuznach	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Olsberg	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Bad Neuenahr- Ahrweiler	100	4
				Fielmann AG & Co. KG	Bingen am Rhein	100	4

Verkaufsniederlassungen				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteil	Fußnote	Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteil	Fußnote
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Bitburg	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Bautzen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Frankenthal	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Chemnitz	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Haßloch	100	4	Fielmann AG & Co. Vita-Center KG	Chemnitz	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Idar-Oberstein	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Döbeln	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Kaiserslautern	100	4	Fielmann AG & Co. Dresden Altstadt OHG	Dresden	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Koblenz	100	4	Fielmann AG & Co. Kaufpark KG	Dresden	100	4
Fielmann AG & Co. Forum Mittelrhein OHG	Koblenz	100	4	Fielmann AG & Co. Dresden Neustadt OHG	Dresden	100	4
fielmann Fielmann GmbH	Landau	65	2	Fielmann AG & Co. OHG	Freiberg	100	4
Fielmann AG & Co. Rhein-Galerie KG	Ludwigshafen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Freital	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Mainz	100	4	Fielmann AG & Co. Centrum KG	Görlitz	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Mayen	100	5	Fielmann AG & Co. KG	Grimma	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Neustadt a.d. Weinstraße	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Hoyerswerda	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Neuwied	100	4	Fielmann AG & Co. am Markt OHG	Leipzig	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Pirmasens	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Allee Center	Leipzig	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Speyer	100	4	Fielmann AG & Co. Paunsdorf-Center OHG	Leipzig	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Trier	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Meißen	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Wittlich	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Pirna	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Worms	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Plauen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Zweibrücken	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Radebeul	100	4
<b>Saarland</b>				Fielmann AG & Co. KG	Reichenbach im Vogtland	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Homburg/Saar	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Riesa	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Merzig	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Weißwasser	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Neunkirchen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Zittau	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Saarbrücken	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Zwickau	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Saarlouis	100	4	<b>Sachsen-Anhalt</b>			
Fielmann AG & Co. OHG	St. Ingbert	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Aschersleben	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Völklingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bernburg	100	4
<b>Sachsen</b>				Fielmann AG & Co. OHG	Bitterfeld	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Annaberg-Buchholz	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Burg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Aue	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Dessau-Roßlau	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Auerbach/Vogtland	100	4				

**Verkaufsniederlassungen** Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. oHG Kavalierstraße	Dessau-Roßlau	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Halberstadt	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Halle	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. Halle-Neustadt OHG	Halle-Neustadt	100	5
Fielmann AG & Co. KG	Köthen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Lutherstadt Eisleben	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Lutherstadt Wittenberg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Magdeburg	100	4
Fielmann AG & Co. Sudenburg OHG	Magdeburg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Merseburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Naumburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Quedlinburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Salzwedel	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Sangerhausen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Schönebeck	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Stendal	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Weißenfels	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Wernigerode	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Zeitz	100	4

**Schleswig-Holstein**

Fielmann AG & Co. OHG	Ahrensburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Bad Oldesloe	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bad Segeberg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Brunsbüttel	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Eckernförde	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Elmshorn	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Eutin	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Flensburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Geesthacht	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Glinde	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Heide	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Husum	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Itzehoe	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Kiel	100	4

- 1 Soweit nach der Ortsangabe kein Land genannt ist, handelt es sich um eine Gesellschaft mit Sitz in Deutschland.
- 2 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß § 264 Abs. 3 HGB für Kapitalgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht.
- 3 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht. Diese inländischen Tochtergesellschaften, die eine Fielmann-Niederlassung betreiben (Betriebsstättengesellschaften), wiesen zum Stichtag ein kumuliertes Eigenkapital in Höhe von € 1.235.114,92 aus und erwirtschafteten im Berichtsjahr ein kumuliertes Jahresergebnis in Höhe von € 1.794.926,77. Die Jahresergebnisse der Gesellschaften liegen zwischen einem Jahresfehlbetrag in Höhe von € 73.047,16 und einem Jahresüberschuss in Höhe von € 617.261,97. Das Eigenkapital der Gesellschaften liegt zwischen Beträgen in Höhe von € 26.075,89 und € 256.157,23
- 4 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht. Die Fielmann Aktiengesellschaft ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin i.S.d. § 285 Nr. 11 a HGB. Inländische Tochtergesellschaften ohne Drittbeteiligung, die eine Fielmann-Niederlassung betreiben (Betriebsstättengesellschaften) oder als Dienstleistungsgesellschaft damit in direktem Zusammenhang stehen, wiesen zum Stichtag ein kumuliertes Eigenkapital in Höhe von € 60.003.042,99 aus und erwirtschafteten im Berichtsjahr ein kumuliertes Jahresergebnis in Höhe von € 126.261.746,51. Die Jahresergebnisse der Gesellschaften liegen zwischen einem Jahresfehlbetrag in Höhe von € 352.312,45 und einem Jahresüberschuss in Höhe von € 1.156.463,02. Das Eigenkapital der Gesellschaften liegt zwischen Beträgen in Höhe von € 5.112,92 und € 1.278.229,70.

Verkaufsniederlassungen		Konzernanteile am Kapital in Prozent	
Name	Sitz <sup>1</sup>	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. oHG Wellingdorf	Kiel	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Lübeck	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Mölln	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Neumünster	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Norderstedt	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Oldenburg/Holstein	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Pinneberg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Plön	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Rendsburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Schleswig	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Sylt / OT Westerland	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Wedel	100	4
<b>Thüringen</b>			
Fielmann AG & Co. KG	Altenburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Arnstadt	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Eisenach	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Erfurt	100	4
Fielmann AG & Co. Thüringen-Park OHG	Erfurt	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Gera	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Gotha	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Greiz	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Ilmenau	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Jena	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Meiningen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Mühlhausen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Nordhausen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Rudolstadt	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Saalfeld/Saale	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Sonneberg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Suhl	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Weimar	100	4

5 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht. An der Gesellschaft ist ein Dritter beteiligt. Jedoch hält nur die Fielmann Augenoptik Aktiengesellschaft eine feste Kapitaleinlage und übt aufgrund der vertraglichen Gestaltungen „Control“ im Sinne von IAS 27 aus. Diese inländischen Tochtergesellschaften mit Drittbeteiligung, die eine Fielmann-Niederlassung betreiben (Betriebsstättengesellschaften), wiesen zum Stichtag ein kumuliertes Eigenkapital in Höhe von € 86.182,45 aus und erwirtschafteten im Berichtsjahr ein kumuliertes Jahresergebnis in Höhe von € 3.595.094,53. Die Jahresergebnisse der Gesellschaften liegen zwischen einem Jahresfehlbetrag in Höhe von € 221.041,49 und einem Jahresüberschuss in Höhe von € 590.931,26. Das Eigenkapital der Gesellschaften liegt zwischen Beträgen in Höhe von € 511,29 und € 64.422,78.

6 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht.

7 Die Fielmann Aktiengesellschaft ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin i.S.d. § 285 Nr. 11 a HGB.

8 Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

9 Diese Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr 2016 gegründet.

10 Diese Gesellschaft ist im Handelsregister noch nicht eingetragen.

11 Diese Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr 2015 gegründet und am 02.06.2016 in das Handelsregister eingetragen.

12 Diese Gesellschaft ist zum 01.01.2016 mit der Fielmann Aktiengesellschaft verschmolzen.

13 Diese Gesellschaft wurde mit Wirkung zum 12.01.2017 im Handelsregister gelöscht.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn der Fielmann Aktiengesellschaft in Höhe von Tsd. € 151.200 wie folgt zu verwenden:

### Gewinnverwendungsvorschlag

#### Ausschüttung einer Dividende von

€ 1,80 je Stammaktie (84.000.000 Stück)

Tsd. €

151.200

Wesentliche Ereignisse nach dem 31. Dezember 2016, die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fielmann-Konzerns haben könnten, sind bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts nicht bekannt.

### Nachtragsbericht

Hamburg, den 17. März 2017

Fielmann Aktiengesellschaft  
Der Vorstand



Günther Fielmann    Marc Fielmann



Dr. Bastian Körber    Günter Schmid    Dr. Stefan Thies    Georg Alexander Zeiss

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Fielmann Aktiengesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Fielmann Aktiengesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Fielmann Aktiengesellschaft beschrieben sind.

Hamburg, den 17. März 2017

Fielmann Aktiengesellschaft  
Der Vorstand

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresab-

schluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 17. März 2017

Deloitte GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Reiher)  
Wirtschaftsprüfer

(Deutsch)  
Wirtschaftsprüferin





**Fielmann pflanzt für jeden Mitarbeiter jedes Jahr einen Baum, engagiert sich im Umweltschutz und Naturschutz. Fielmann pflanzte bis heute mehr als eine Million Bäume.**





